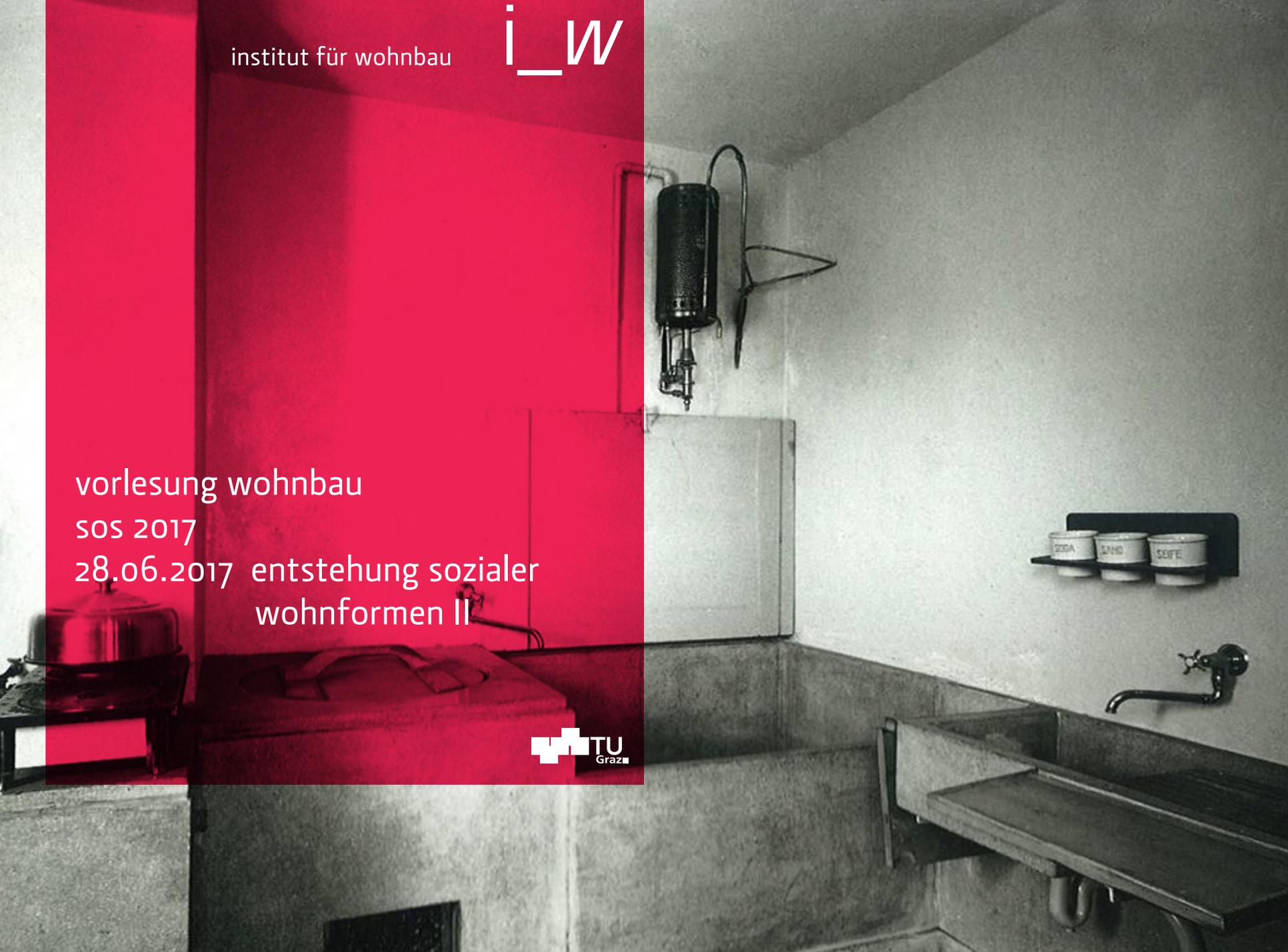
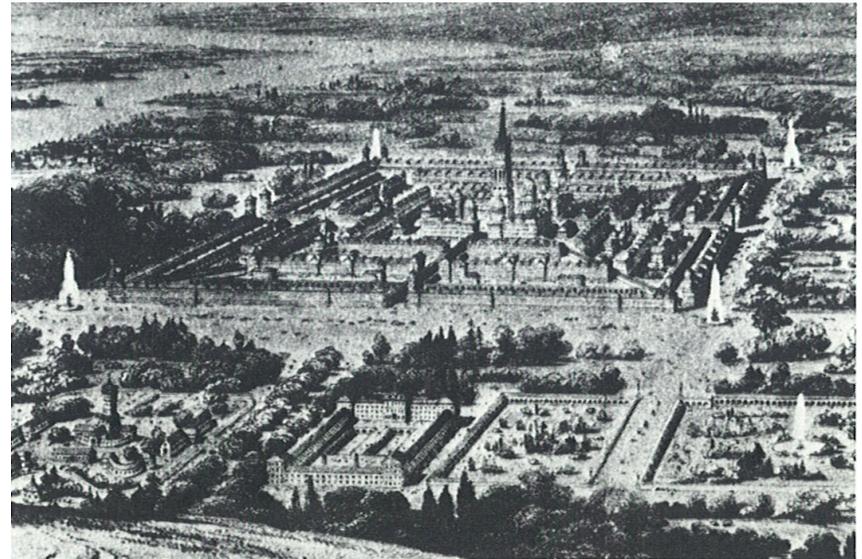
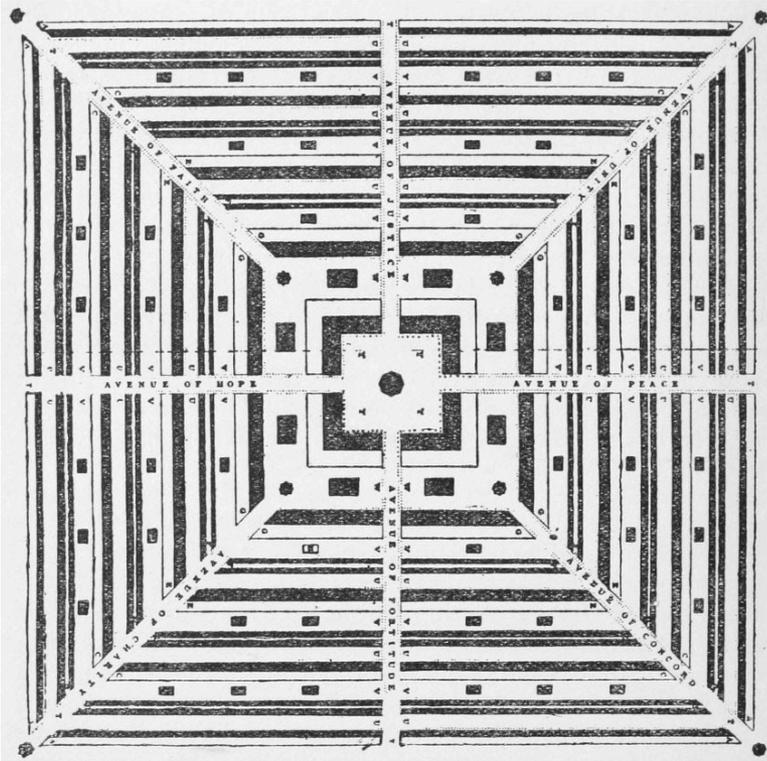
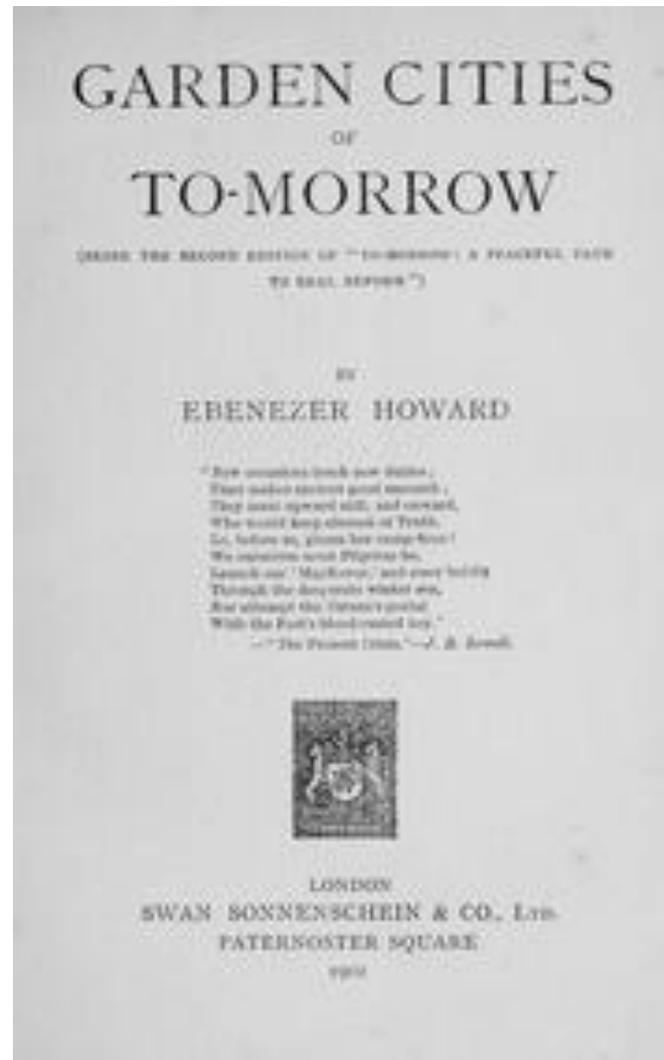


vorlesung wohnbau
sos 2017
28.06.2017 entstehung sozialer
wohnformen II

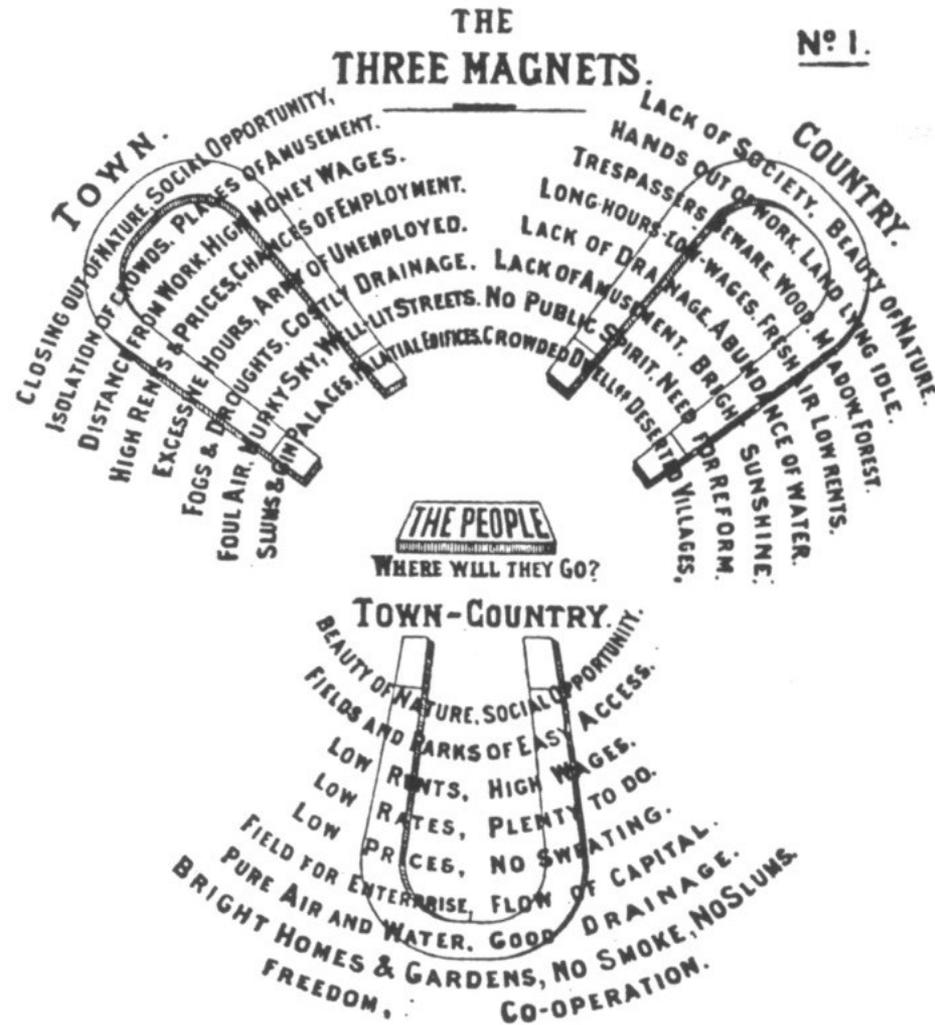




james silk buckingham, plan für die idealstadt "victoria", 1849



ebenezer howard: titelblatt seines buches „garden cities of to-morrow“, 1902 (einer überarbeiteten auflage von: „to-morrow: a peaceful path to real reform, 1898)

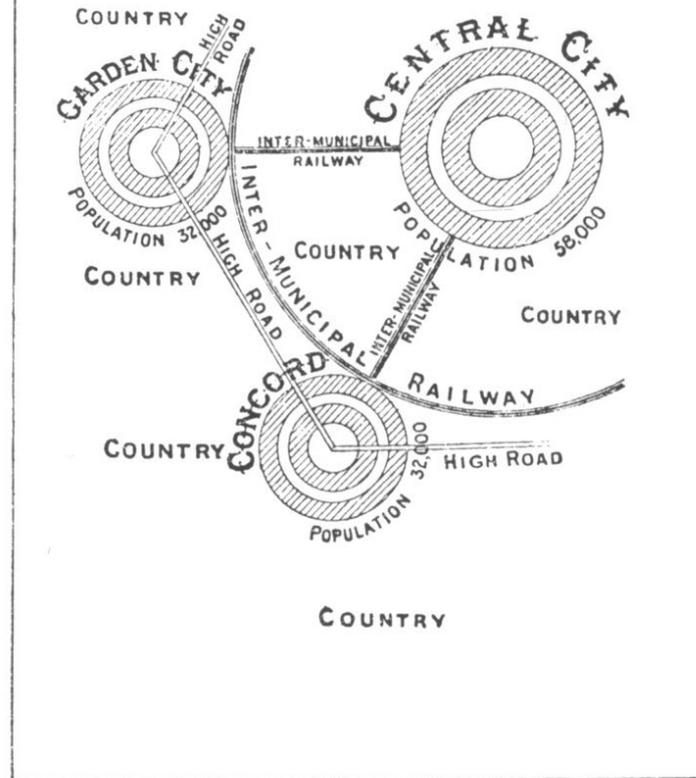


ebenezer howard: die drei magneten 1898/1902

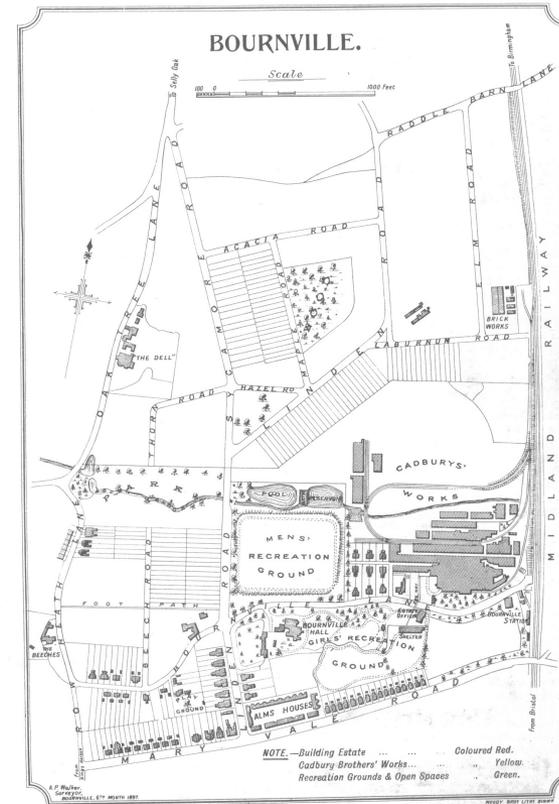
Nº 5.

— **DIAGRAM** —

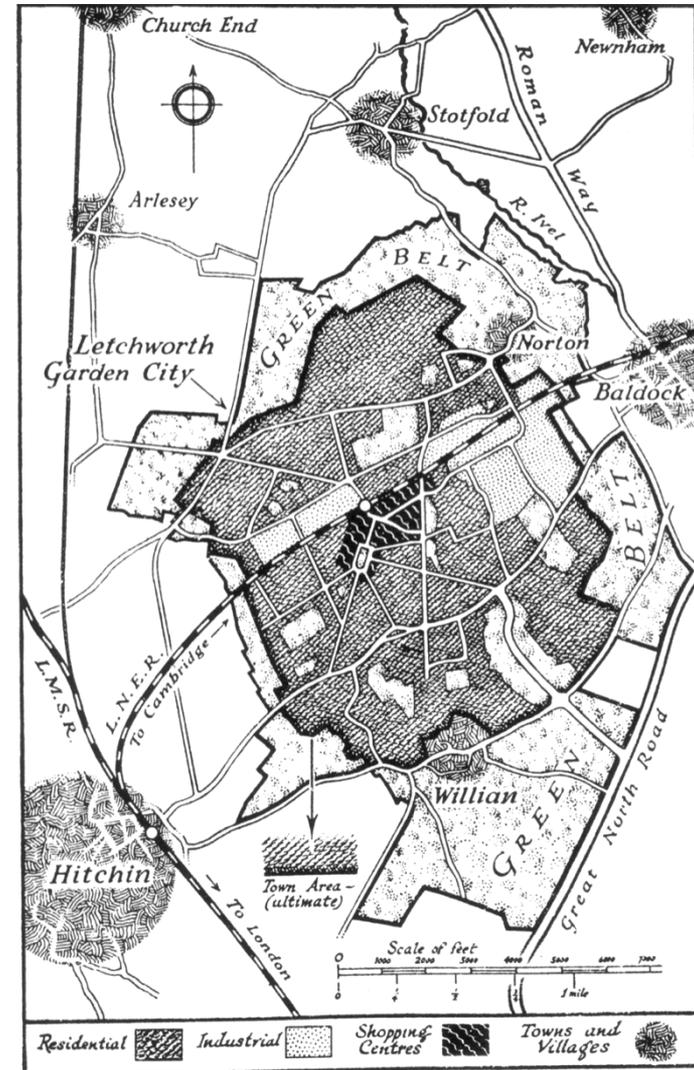
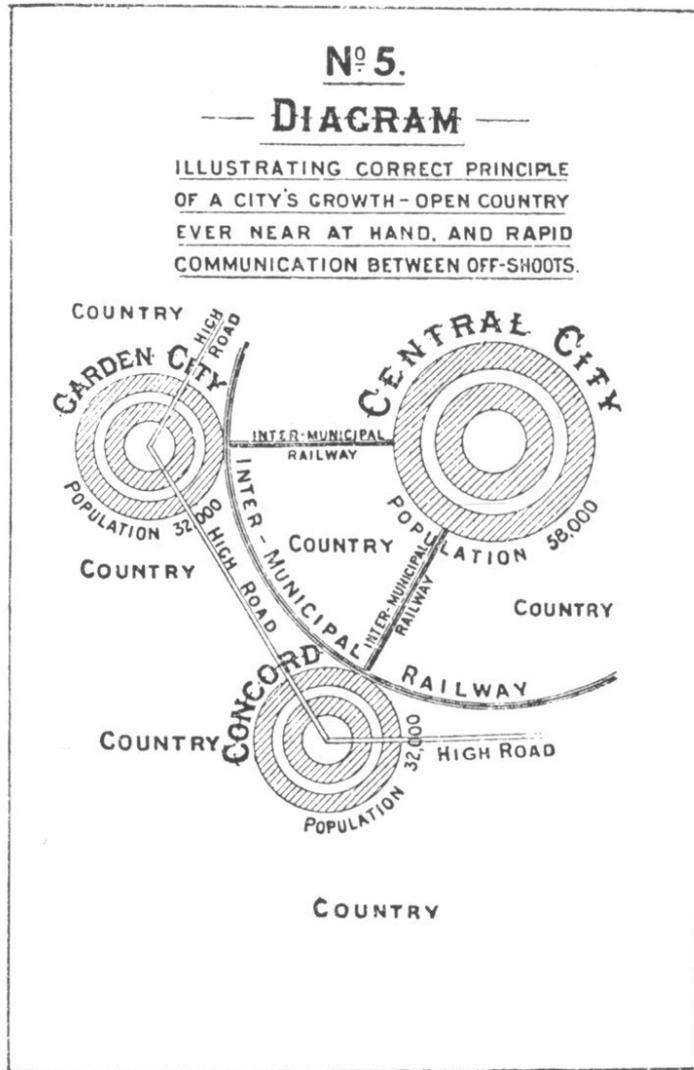
ILLUSTRATING CORRECT PRINCIPLE
OF A CITY'S GROWTH - OPEN COUNTRY
EVER NEAR AT HAND, AND RAPID
COMMUNICATION BETWEEN OFF-SHOOTS.



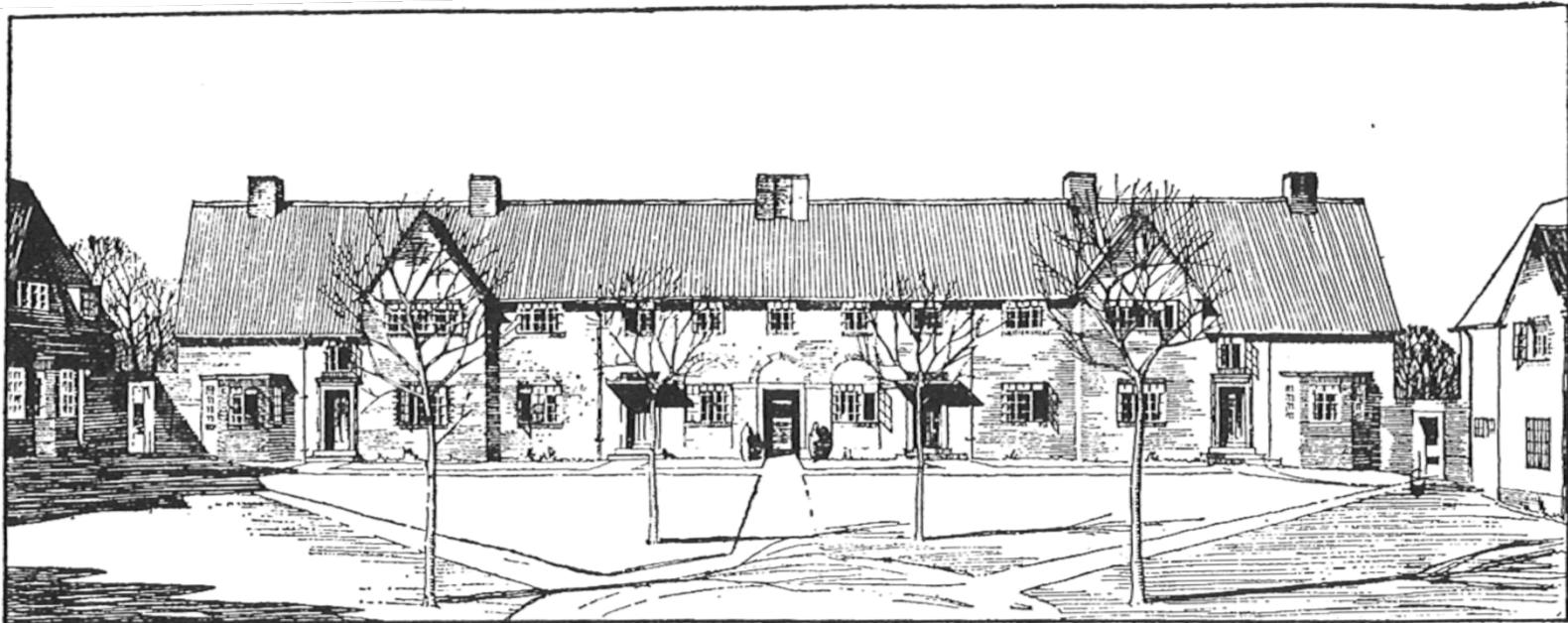
ebenezer howard: 1898/1902, städtegruppen-diagramm



werkssiedlung des schokoladefabrikanten george cadbury in bournvile (architekt: a. p. walker, 1879), zu der ebenzer howard 1902 eine exkursion organisierte

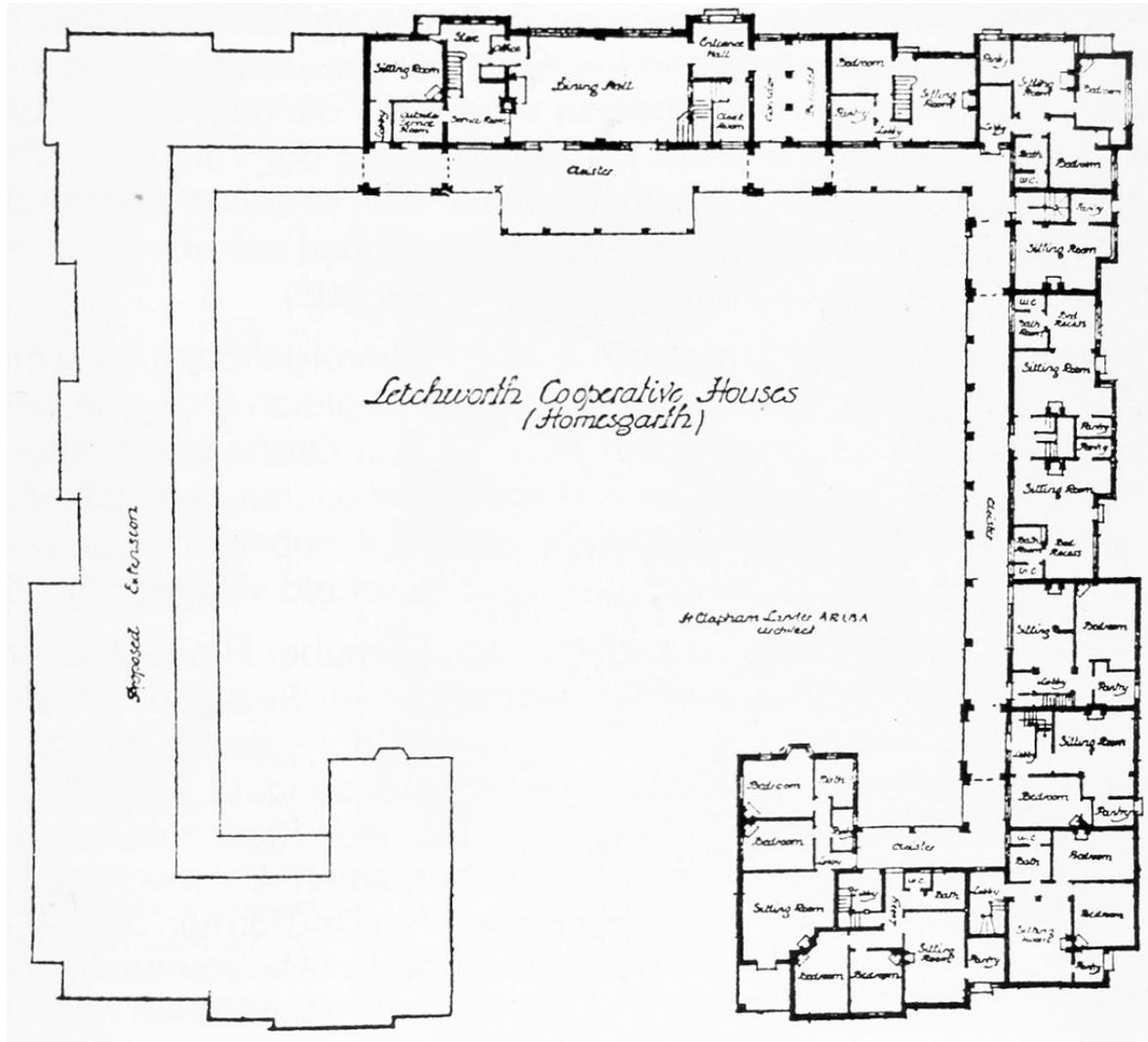


ebenezer howard: 1898/1902, städtegruppen-diagramm und plan von leitchworth garden city, geplant ab 1903 von barry parker und raymond uninwin nach ideen von ebenezer howard



Letchworth: Reihenhäuser, Schaubild und Grundrisse

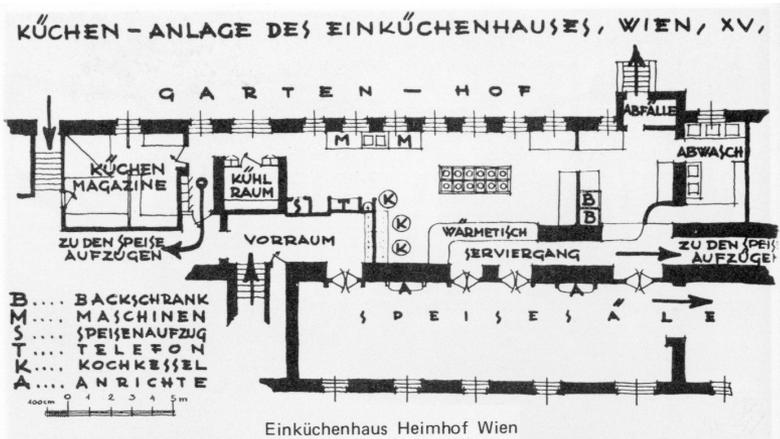
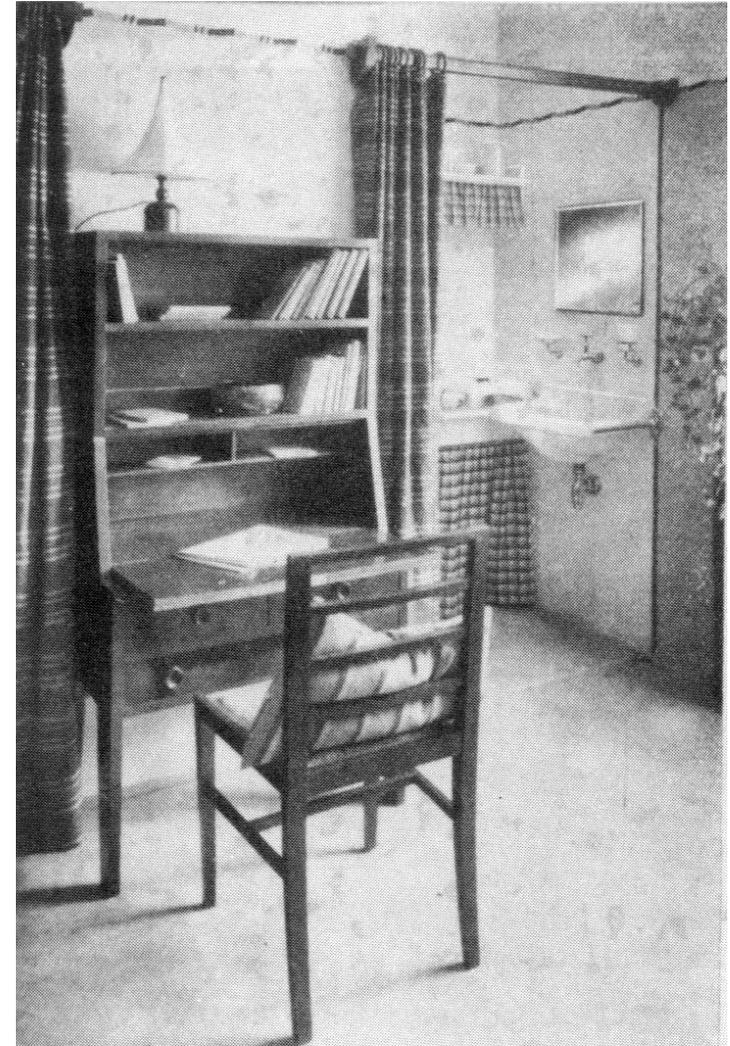
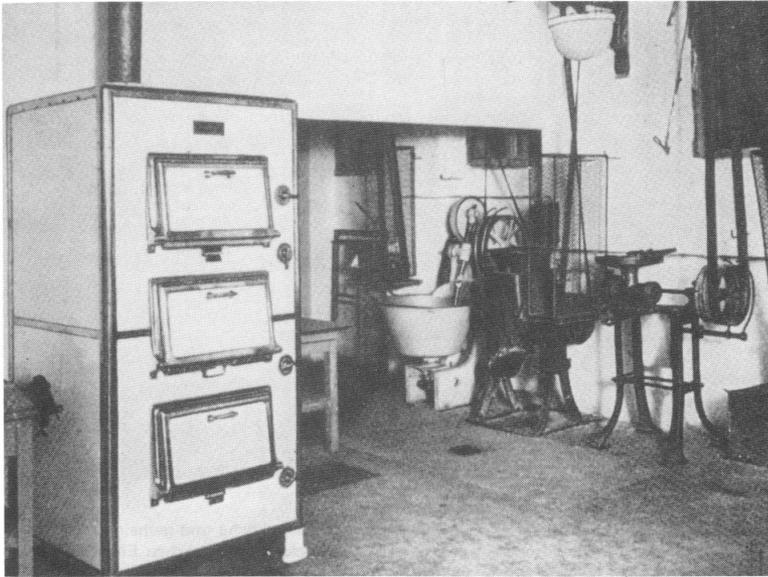
letchworth garden city, reihenhäuser, barry parker und raymond unwin, ab 1903



gartenstadt leitchworth, homesgarth gemeinschaftsanlage, gegründet 1910 (architekt: c. lander)



gartenstadt leetchworth, homesgarth, innenseite, c. lander, ab 1910



einküchenhaus: heimhof in wien 15, pilgerimgasse, 1921-1923, otto polak-hellwig, und 1925-1926, carl witzmann: zentralküche und kochnische in einer wohnung

GEMEINNÜTZIGE BAU- UND WOHNUNGS-GENOSSENSCHAFT

GIROKONTO:
BAUKREDITANSTALT

„HEIMHOF“

POSTSPARKASSEN-
KONTO 106.531

BAU UND BETRIEB

VON EINKÜCHENHÄUSERN FÜR FAMILIEN UND ALLEINSTEHENDE

FERNSPRECHER 29-8-26

KANZLEI: VIII., LAUDONGASSE 20

FERNSPRECHER 29-8-26

SPRECHSTUNDEN JEDEN DIENSTAG UND FREITAG VON 6 BIS 8 UHR ABENDS



Bestimmungen

für die Vergebung der Wohnungen des Häuserblocks 15. Bezirk,
Pilgrimgasse — Johnstraße — Wurmsergasse — Löschenkohlasse.

Das bestehende Familieneinküchenhaus der Genossenschaft wird von der Gemeinde Wien übernommen und aus den Erträgen der Wohnbausteuer ausgebaut.

Es ist daher von den Wohnungswerbern die Qualifikation I des Wohnungsamtes beizubringen.

Grundsätzlich werden die Wohnungen nur an solche Familien mit und ohne Kinder vergeben, in welchen beide Gatten im Berufe stehen.

Erstellt werden 264 neue Wohnungen, bestehend aus einem oder zwei Zimmern mit Vorraum und Klosett.

Außerdem stehen den Bewohnern die gemeinsamen Räume, wie Speisesäle, Gesellschaftsräume, Bäder, Bibliothek, Kindertagräume, Garten usw. zur Verfügung.

Die Häuser stellen eine neue Wohnungstypen dar, es ist an Stelle der Einzelwirtschaft die gemeinschaftliche Wirtschaft, der Großbetrieb, gesetzt. Die Bewohner finden daselbst vollständige Verpflegung und sind von Haus- und Wirtschaftsführung vollkommen entlastet. Die Gebäude werden durchwegs einfach und behaglich mit den besten modernen technischen Behelfen eingerichtet.

Die Verköstigung erfolgt durch die Zentralküche in den Speiseräumen oder in den Wohnungen.

Das Aufräumen der Wohnungen und das Hauswesen wird durch geschulte Angestellte unter Leitung der Hausverwaltung besorgt.

Die Wohnungen werden nur an Mitglieder der Genossenschaft vergeben und denselben in der Reihe des Eintrittes und der Vormerkung angeboten.

Man erwirbt die Mitgliedschaft durch Aufnahme seitens des Vorstandes. Hierzu ist erforderlich, daß man eine schriftliche Beitrittserklärung leistet und sich zu einer Einschreibgebühr von S 10.— und Zeichnung eines Geschäftsanteiles von S 100.—, welcher auch in 20 Monatsraten zu S 5.— eingezahlt werden kann, verpflichtet. Der Anteil berechtigt zum Dividendenbezug bis zu 4% und ist wie jede Geschäftseinlage künd- und rückzahlbar.

Außerdem hat jeder Wohnungswerber einen einmaligen, nicht rückzahlbaren Baukostenbeitrag von S 1000.— pro Wohnung zu erlegen. *hier bis auf 2 Kleinwohnungen bestehend*

Der Mietzins paßt sich dem in den Gemeindefürsorgehäusern üblichen Beträgen an. Die obigen Regierkosten (für Küche, Bedienung, gemeinsame Räume usw.) werden nach den Selbstkosten jeweils bestimmt, ebenso die Preise der Mahlzeiten.

Die Verwaltung führt die Genossenschaft und werden die Einschreibungen nur in der Kanzlei zu den am Kopfe angegebenen Amtsstunden vorgenommen.

Anfragen, welche obigen Bedingungen nicht gerecht werden, sind zwecklos. Bei schriftlichen Anfragen ist Rückporto beizulegen.

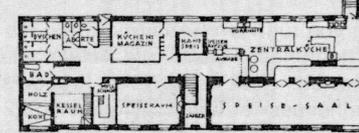


412. 1925.—. Druck: Heyman & Jehn, XV., Holoferngasse 45

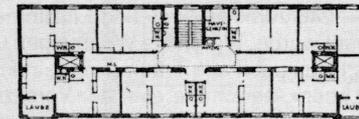
Abb. 38: Einküchenhaus Heimhof Wien, Bestimmungen für die Vergabe von Wohnungen

im Auftrag des Direktors F.

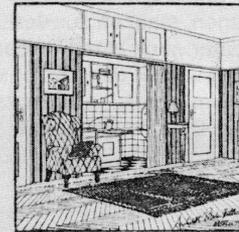
VNTERGESCHOSS - ZENTRALWIRTSCHAFT



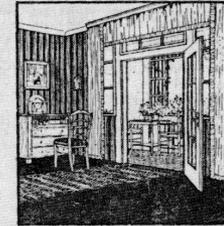
OBERGESCHOSS - WOHNUNGEN



Grundriß



Links:
Wohnraum mit Wirtschaftsküche



Rechts:
Schlafzimmer mit Laube

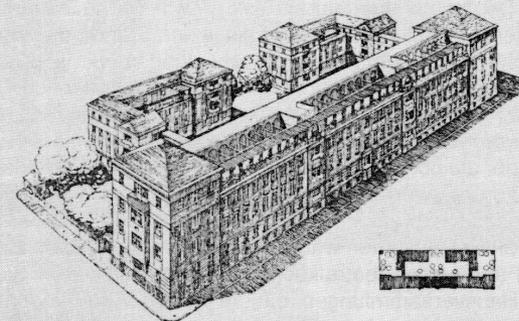
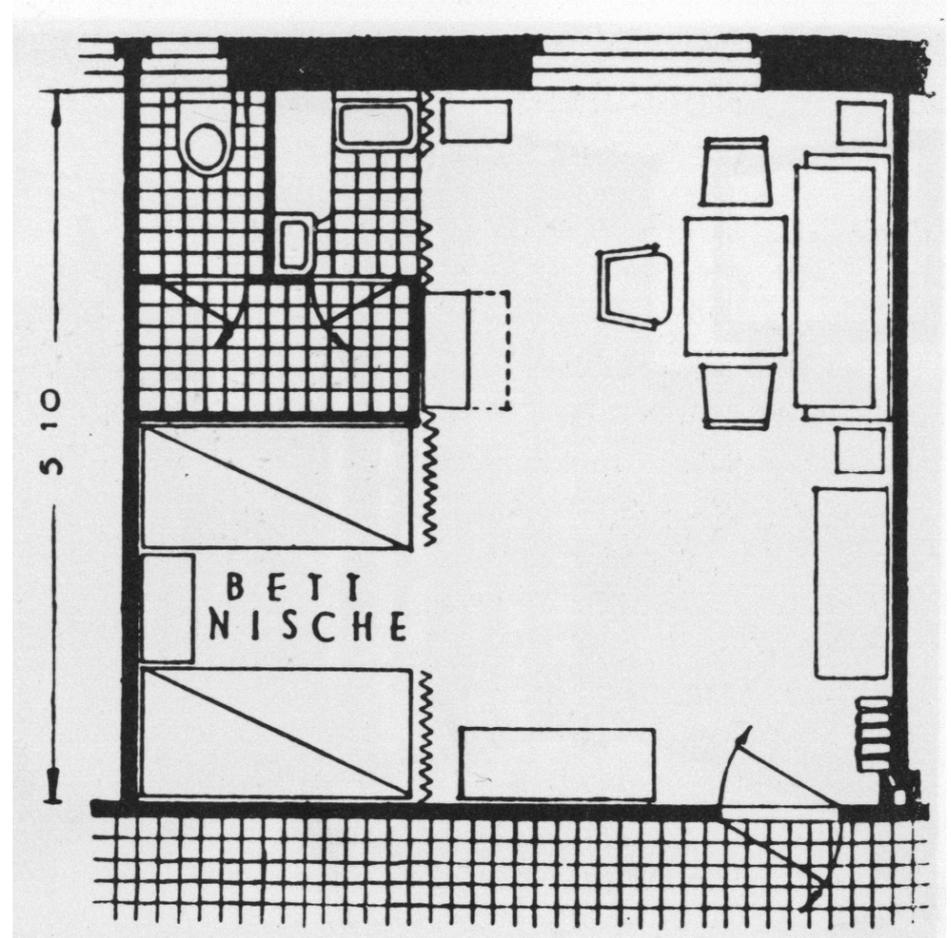


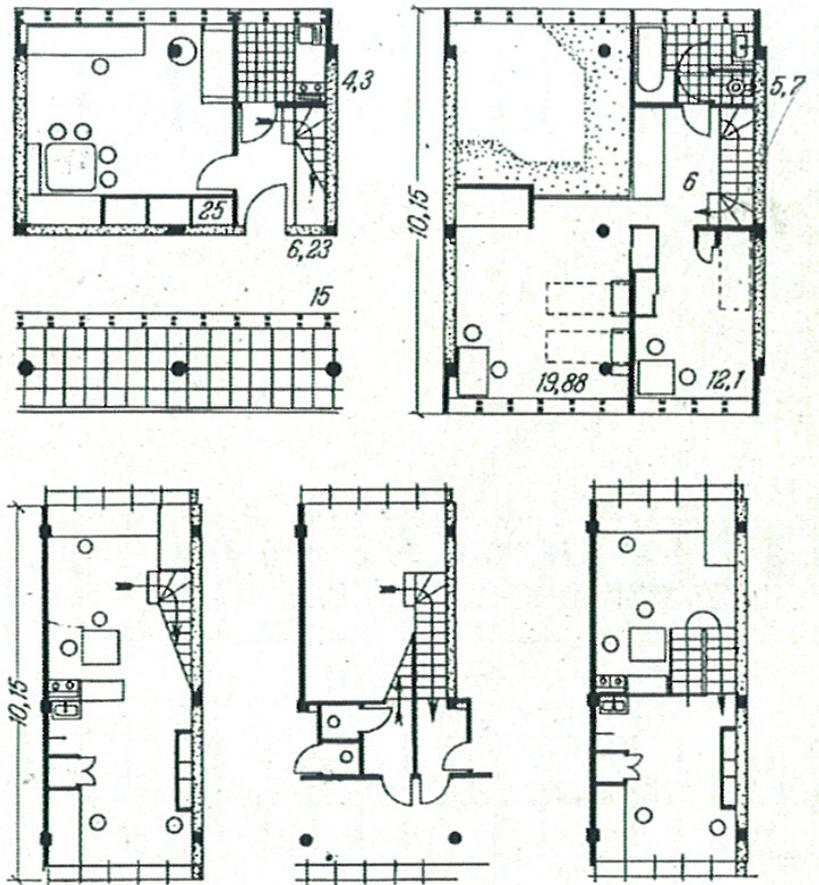
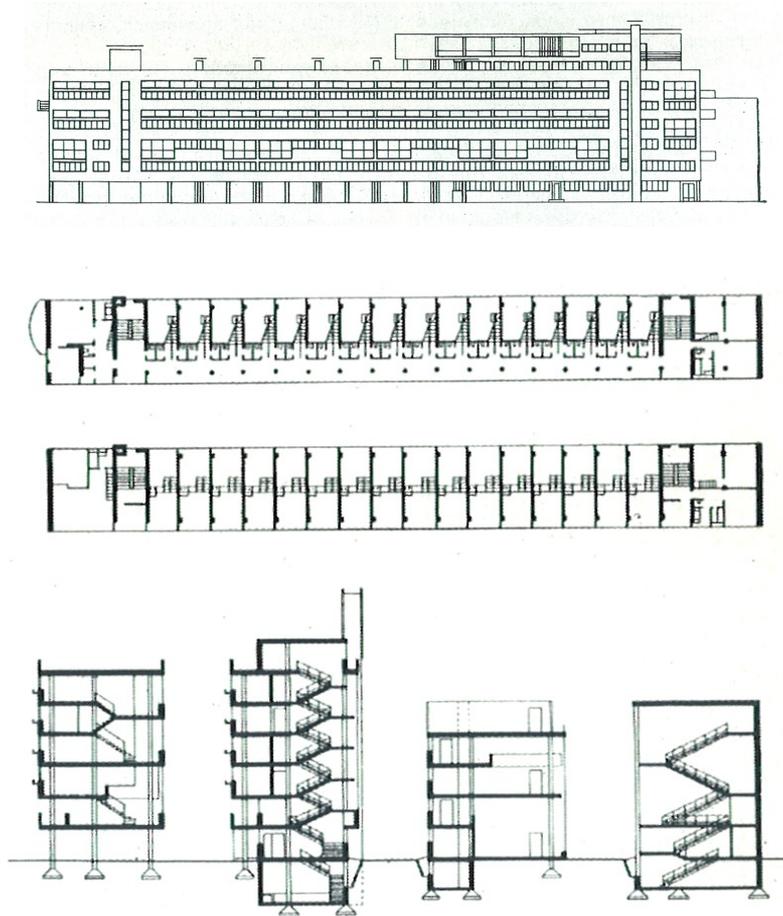
Schaubild der ganzen Anlage

Das Familien-Einküchenhaus von Architekt Otto Polak-Hellwig

einküchenhaus: heimhof in wien 15, pilgrimgasse, 1921-1923, otto polak-hellwig, und 1925-1926, carl witzmann: zentralküche und kochnische in einer wohnung



einküchenhaus: heimhof in wien 15, pilgerimgasse, 1921-1923, otto polak-hellwig, und 1925-1926, carl witzmann: zentralküche und kochnische in einer wohnung



einküchenhaus: narmkofin- gebäude: „typ f“ am nowinskiboulevard, moskau, architekten ginsburg und milinis, 1927-1930; wohninheit „typ f“,



berlin 1909, friedenau willhelmshöherstrasse 17,18,19, a. gessner

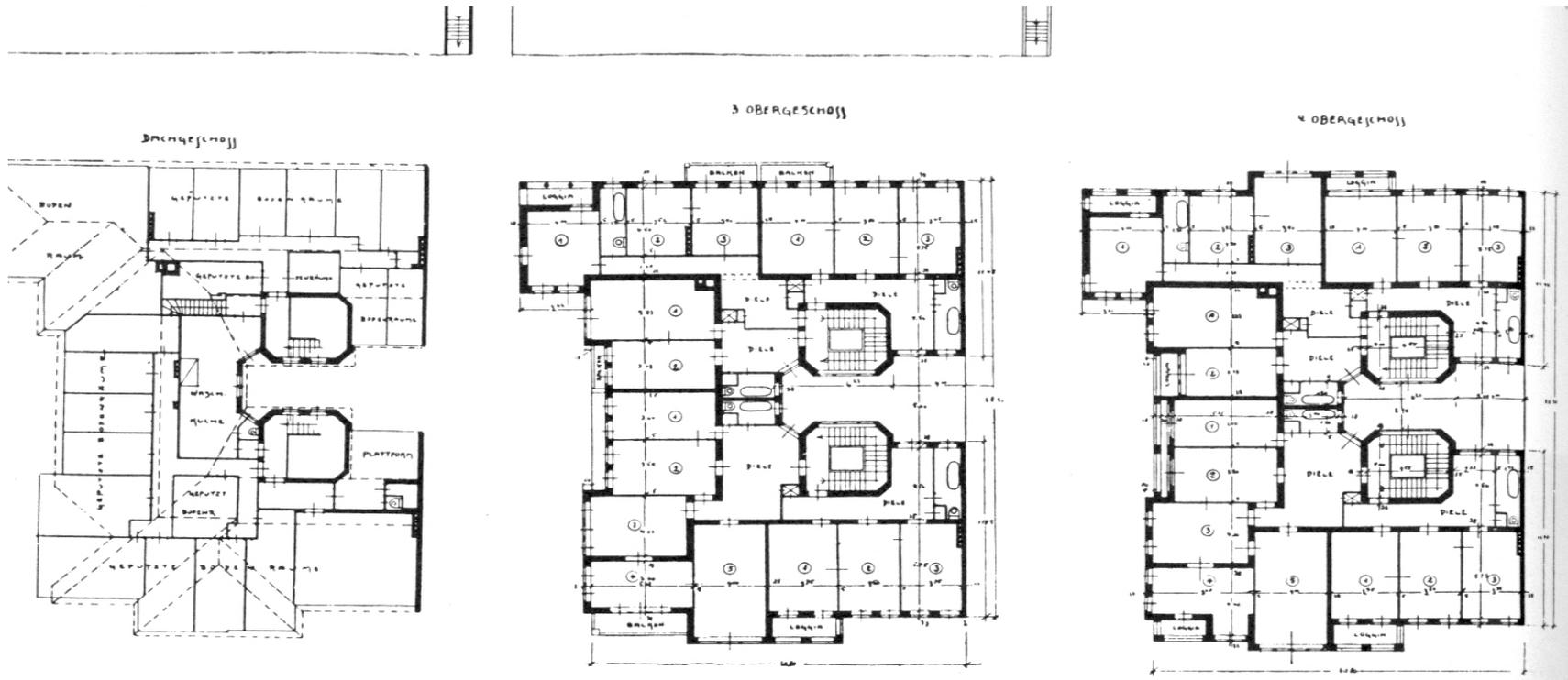
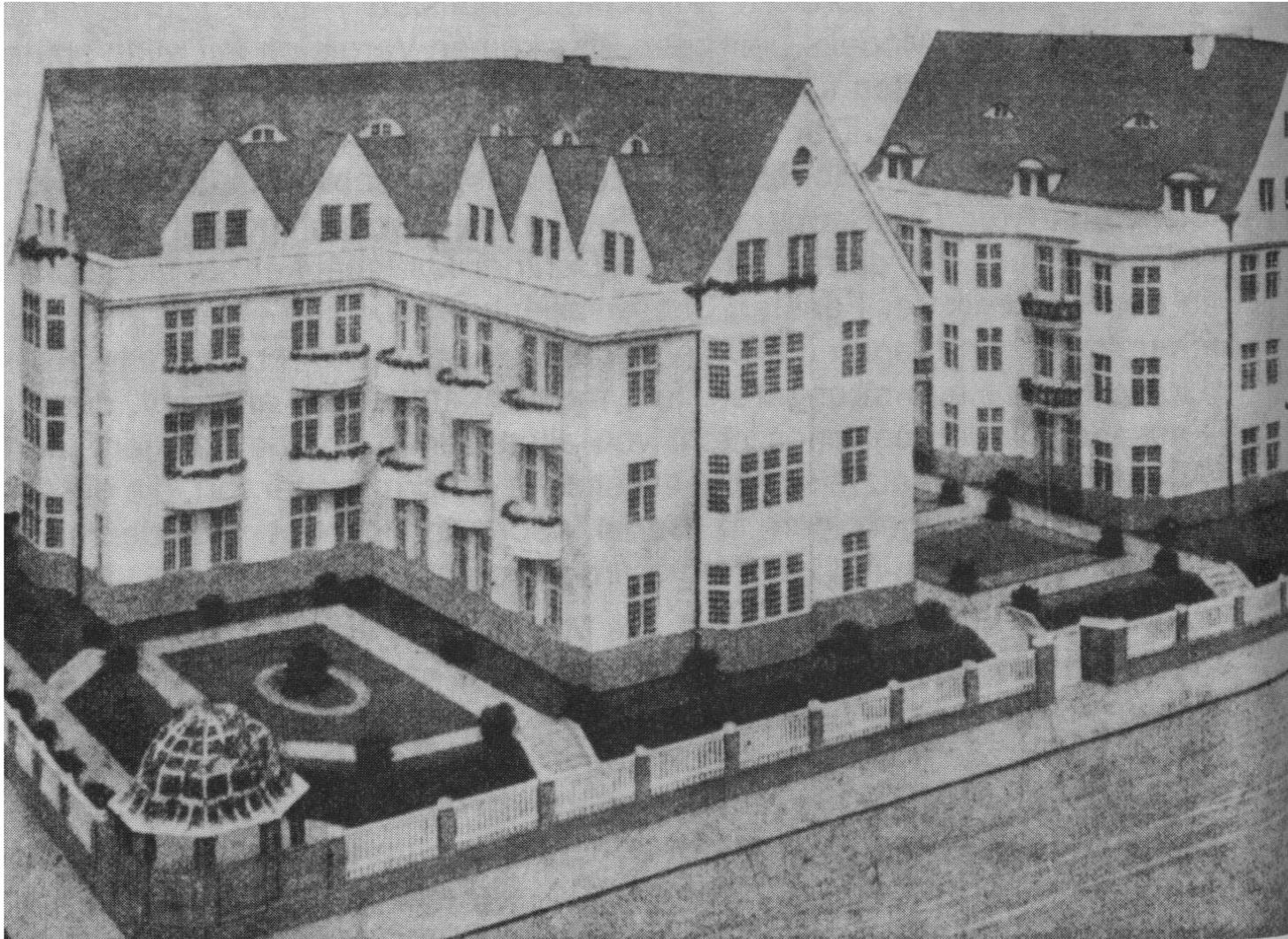
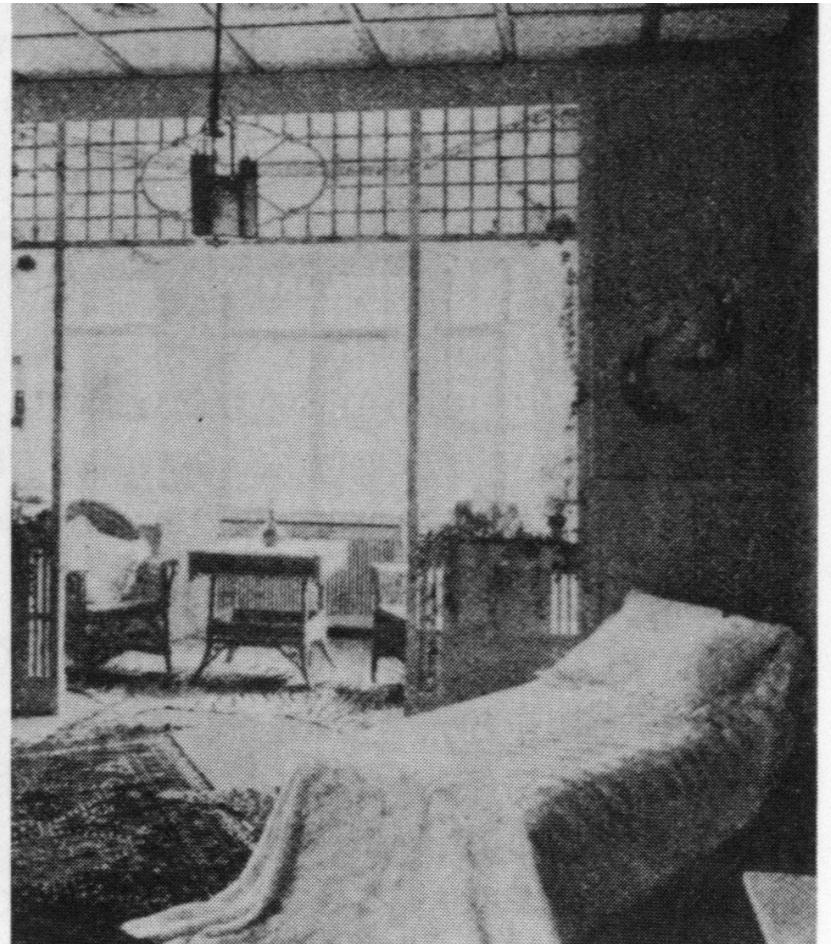


Abb. 16: Grundrisse des Einküchenhauses Wilhelmshöherstr. 17, Architekt Albert Geßner. Die Wohnungen haben Anrichte und Anschluß an den Speiseaufzug.

berlin 1909, friedenau willhelmshöherstrasse 17,18,19, a. gessner



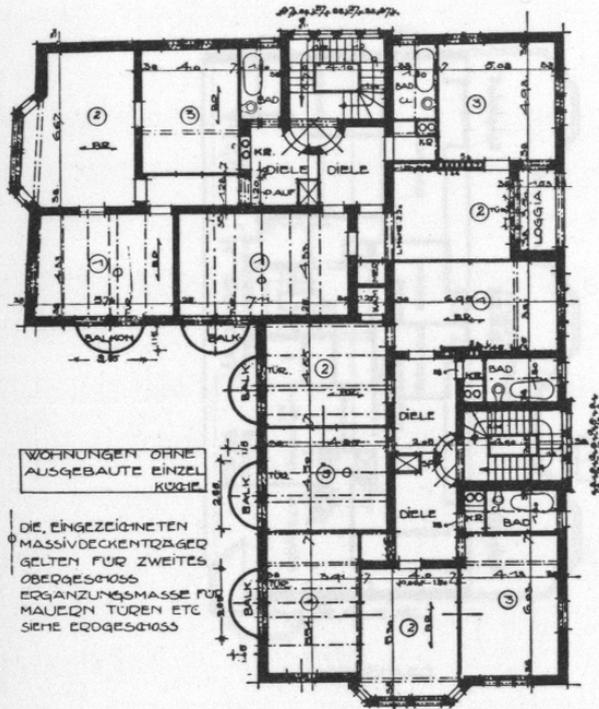
haus grosslichterfelde, west potsdamerstrasse, berlin, h. muthesius, 1909



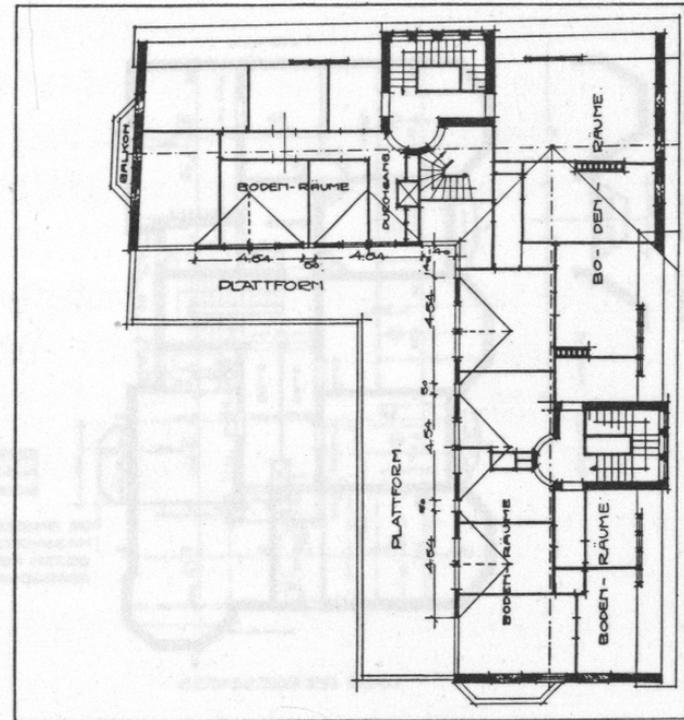
haus grosslichterfelde, west potsdamerstrasse, berlin, h. muthesius, 1909

ECKHAUS

GRUNDRISSE ZU DEM HAUS GROSSLICHTERFELDE - WEST
 POTSDAMERSTRASSE - ZIETHENSTRASSE NR
 DER EINKÜCHEN HAUS - GESELLSCHAFT DER BERLINER
 VORORTE M.B.H. UND HERRN DR. R. KOCH GEHÖRIG



i und 2. OBERGESCHOSS



DACHGESCHOSS MIT DEN GIEBEL-
 AUFBAUTEN.

WANNSEE, 28 JUNI 1908

H. Muthesius.
 GEN. RECHN. RAT.

grundrisse haus grosslichterfelde, west potsdammerstrasse, berlin, h. muthesius, 1909



mittelalterliches badebordell



mittelalterliche badestube



mittelalterliches badehaus



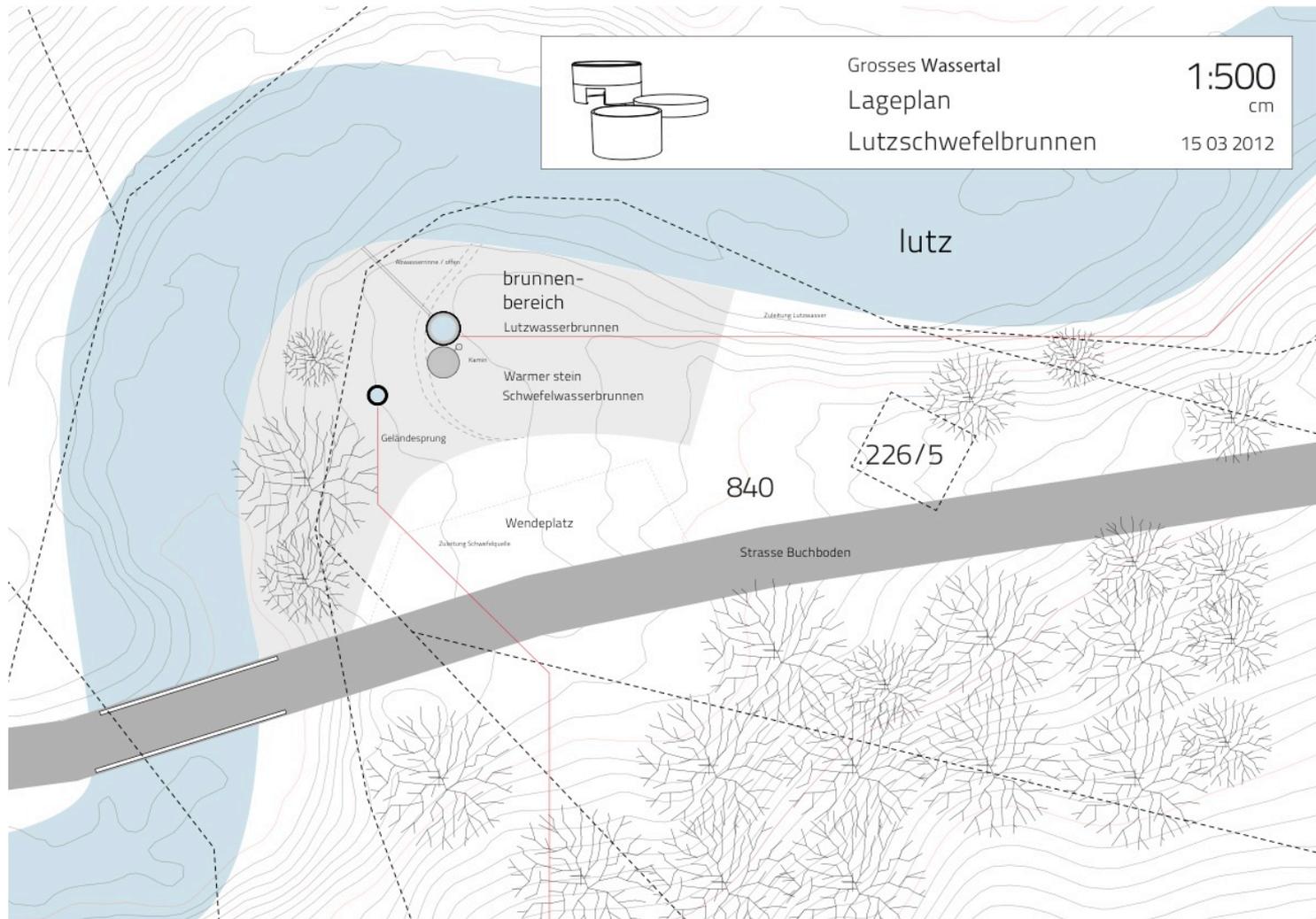
bkk 2, „sargfabrik“ in wien 14, 1993-1996



bkk 2, „sargfabrik“ in wien 14, 1993-1996



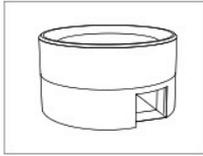
lutzschwefelbrunnen buchboden, grosses wassertal, vorarlberg, projekt AO& (philipp furtenbach, philipp riccabona, thomas a. wissner, rainer fehlinger) 2012



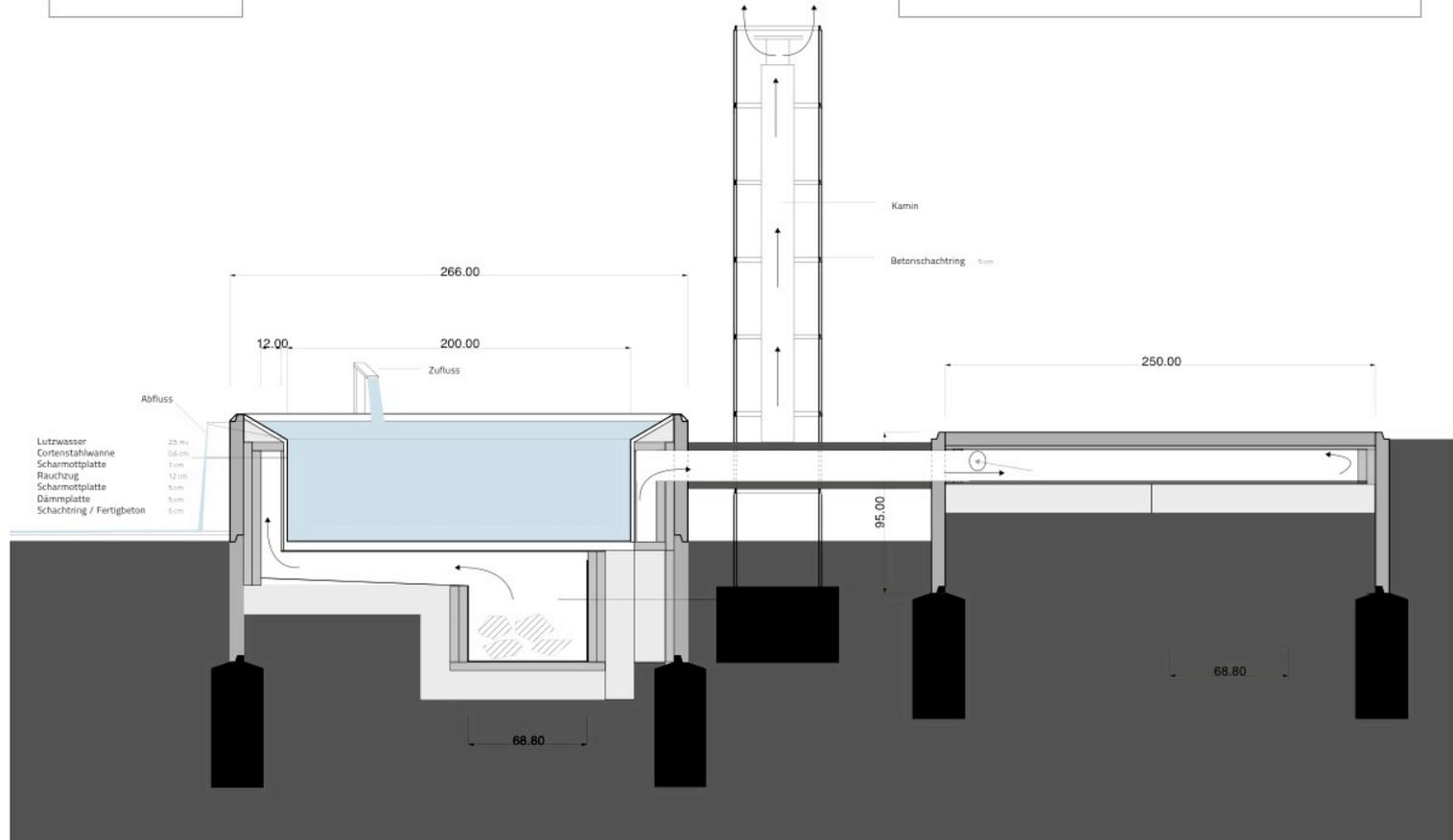
lutzschwefelbrunnen buchboden, grosses wassertal, vorarlberg, projekt AO& (philipp furtenbach, philipp riccabona, thomas a. wisser, rainer fehlinger) 2012



lutzschwefelbrunnen buchboden, grosses wassertal, vorarlberg, projekt AO& (philipp furtenbach, philipp riccabona, thomas a. wisser, rainer fehlinger) 2012



Grosses Wassertal
 Schnitt
 Lutzschwefelbrunnen
 1:20
 cm
 15.03.2012



lutzschwefelbrunnen buchboden, grosses wassertal, vorarlberg, projekt AO& (philipp furtenbach, philipp riccabona, thomas a. wissner, rainer fehlinger) 2012



lutzschwefelbrunnen buchboden, grosses wassertal, vorarlberg, projekt AO& (philipp furtenbach, philipp riccabona, thomas a. wissner, rainer fehlinger) 2012



lutzschwefelbrunnen buchboden, grosses wassertal, vorarlberg, projekt AO& (philipp furtenbach, philipp riccabona, thomas a. wissner, rainer fehlinger) 2012



lutzschwefelbrunnen buchboden, grosses wassertal, vorarlberg, projekt AO& (philipp furtenbach, philipp riccabona, thomas a. wisser, rainer fehlinger) 2012



AO&, studien zur gastfreundschaft



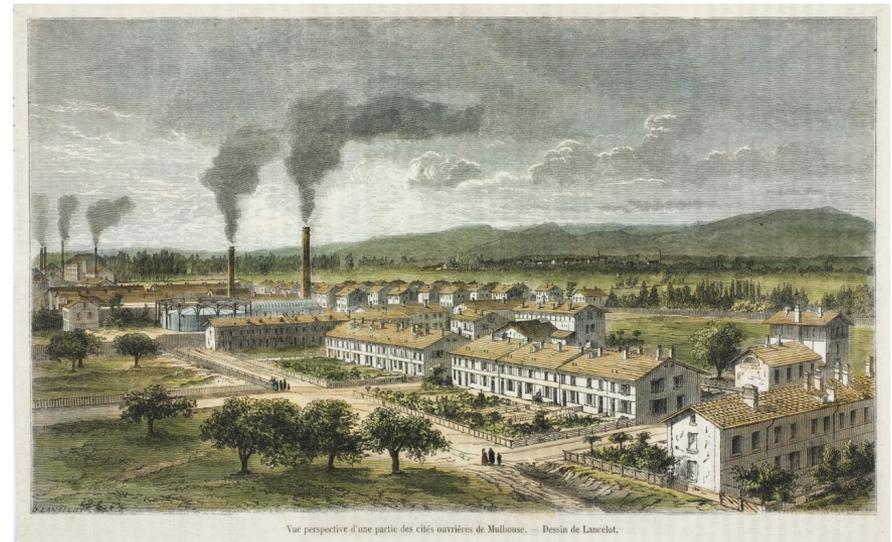
AO&, studien zur gastfreundschaft



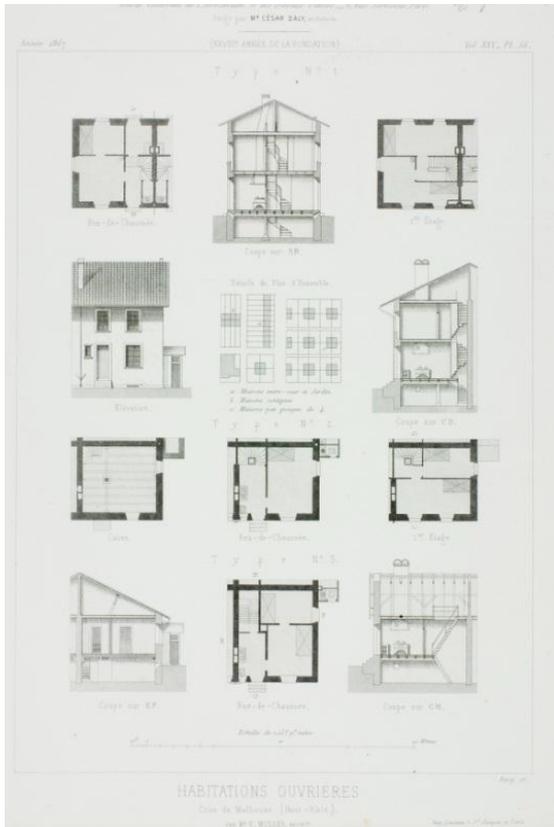
unzmarkt-frauenburg wagerl, projektübung



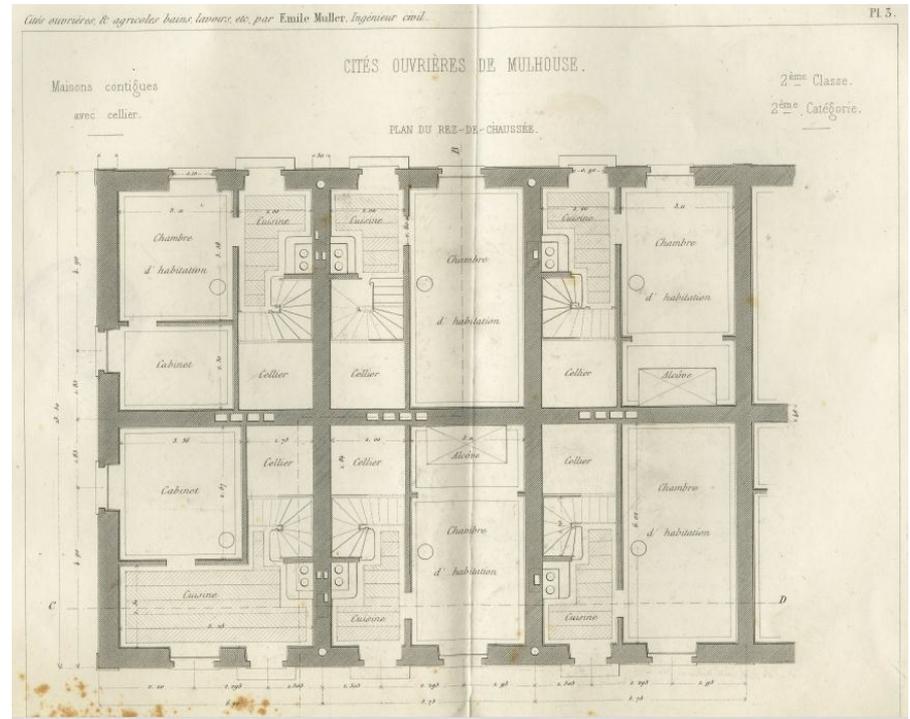
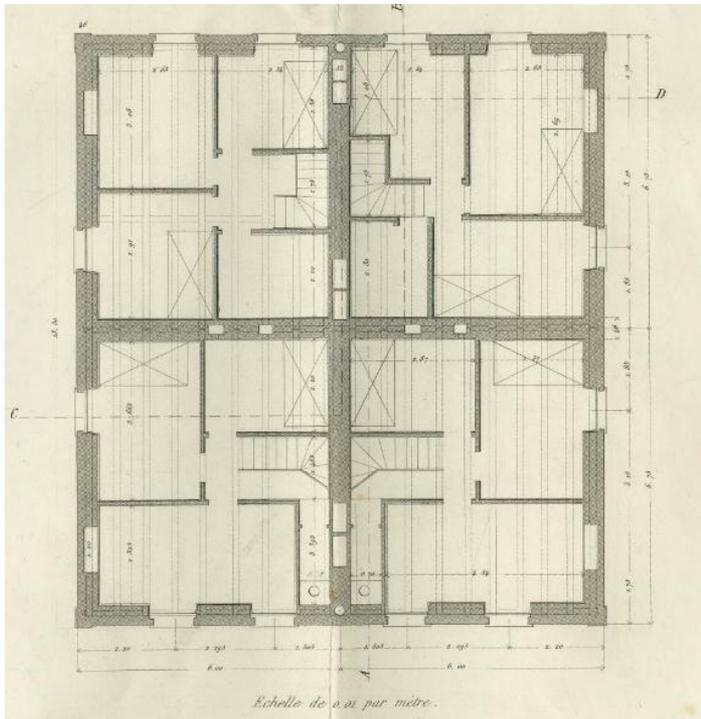
unzmarkt-frauenburg wagerl, projektübung



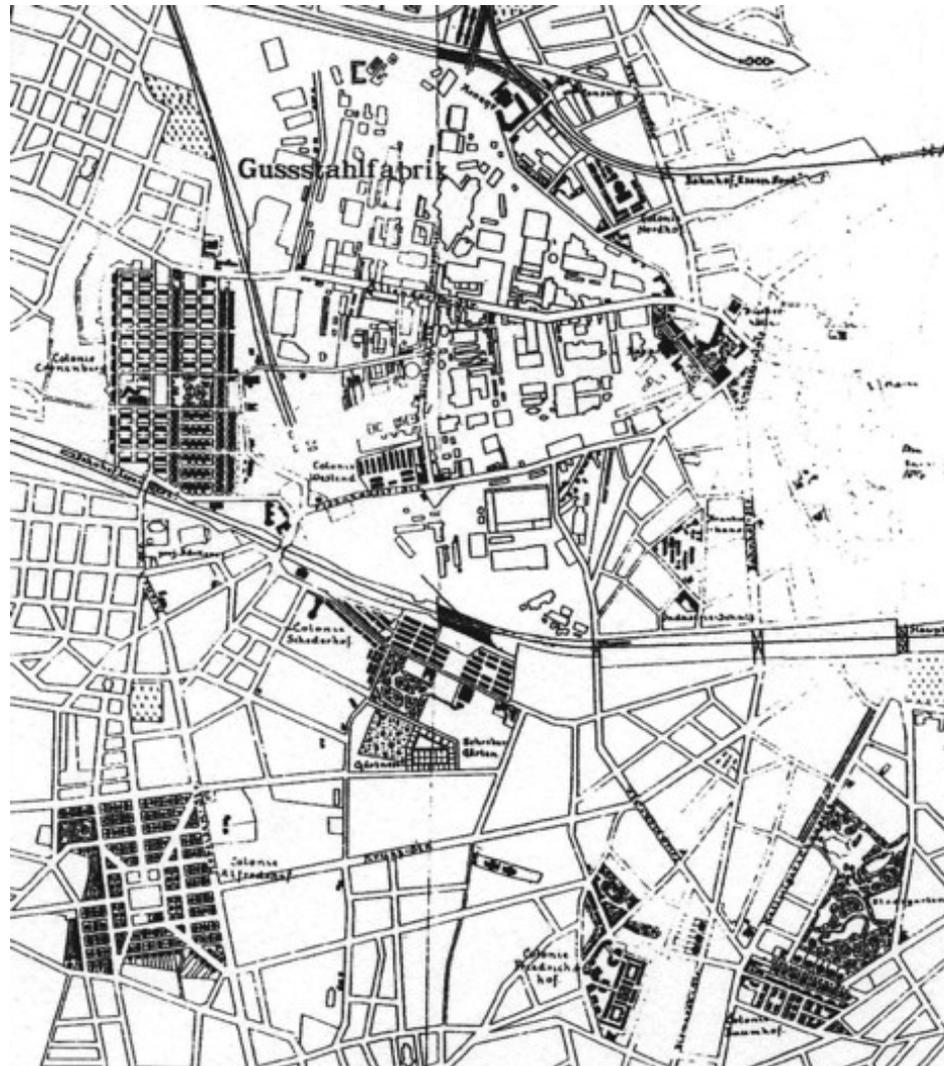
cité ouvrière mulhouse, errichtete ab 1853



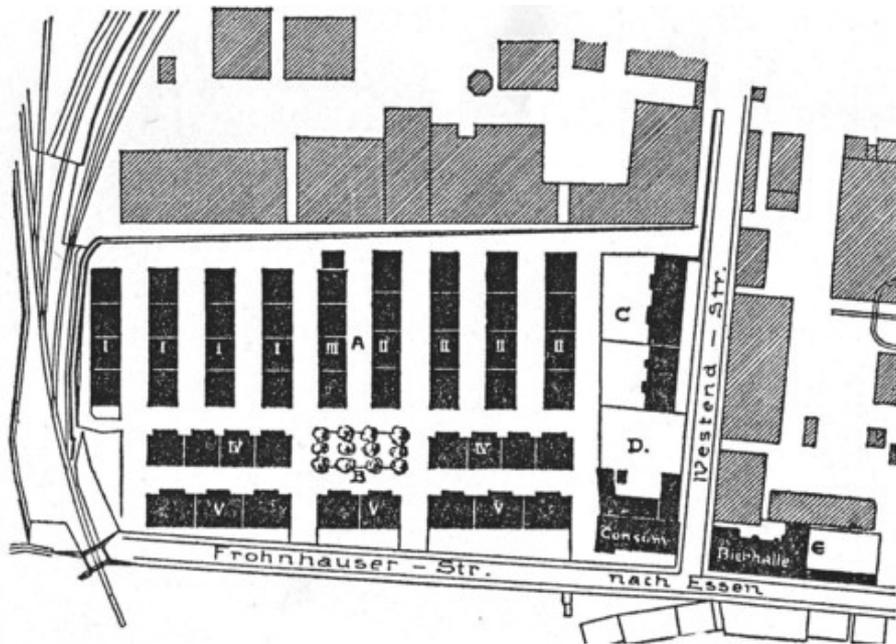
cité ouvrière mulhouse, errichtet ab 1853



cité ouvrière mulhouse, errichted ab 1853



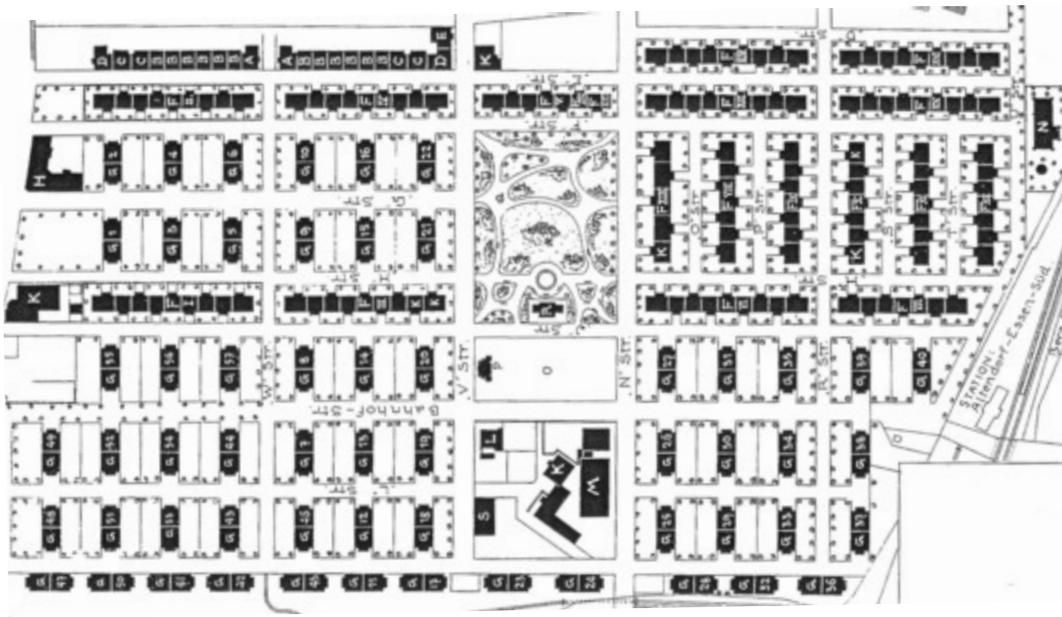
arbeiterkolonien der krupp-werke in essen, übersichtsplan 1902



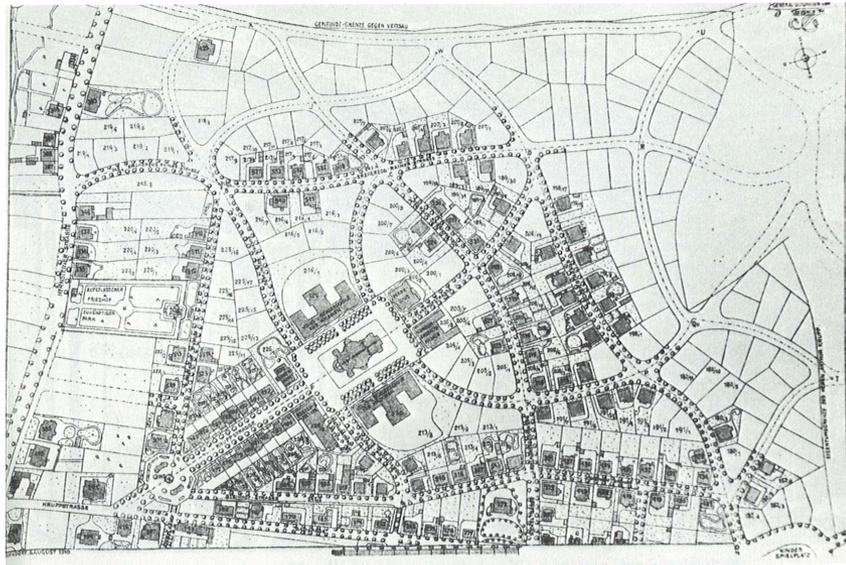
arbeiterkolonie „westend“ der krupp-werke in essen, 1863-1871: gesamtplan und häuser des ersten bauabschnitts 1863



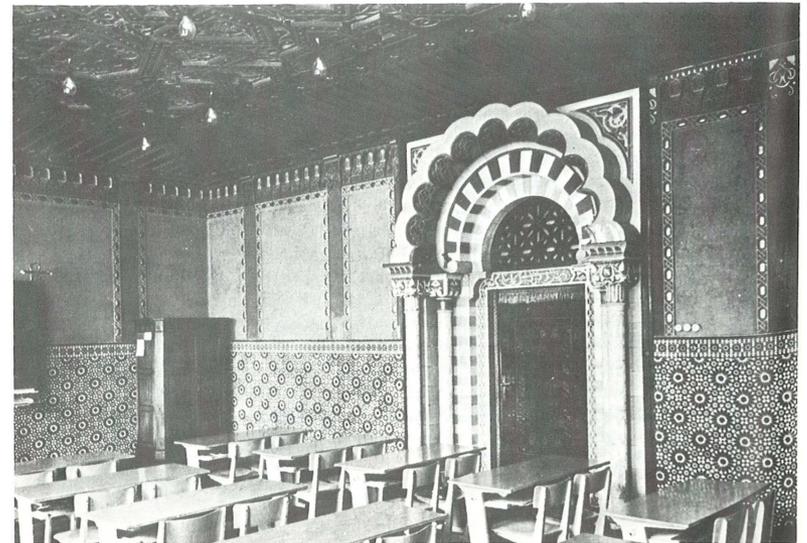
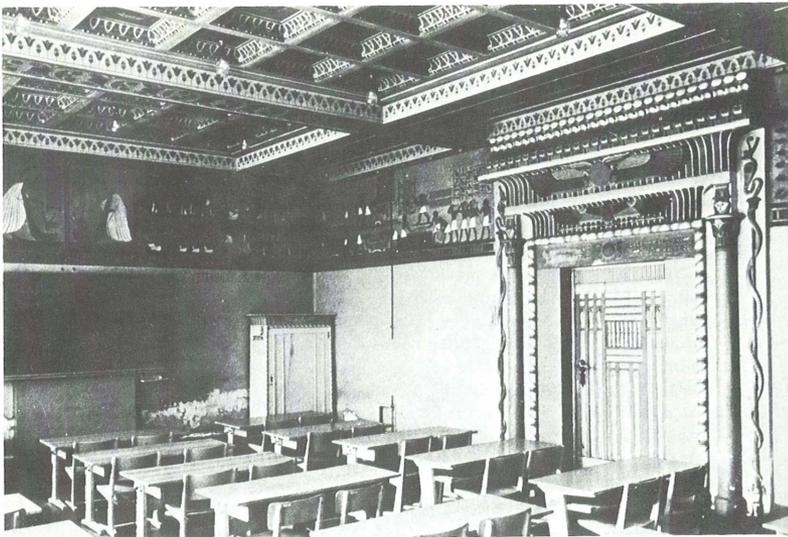
arbeiterkolonie „westend“ der krupp-werke in essen, 1863-1871: häuser



arbeiterkolonie „cronenberg“ der krupp-werke in essen, plan der gesamtanlage 1872-1874; plan von hausreihen



krupp-siedlung in berndorf, ludwig baumann 1888-1929, arbeiterkolonie „neu-berndorf“



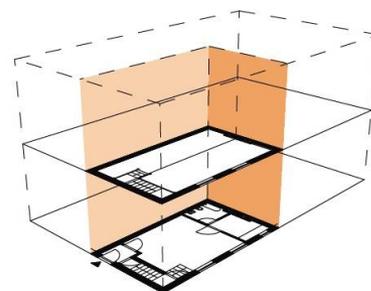
krupp-siedlung in berndorf, ludwig baumann 1888-1929, schule: ägyptisches und maurisches klassenzimmer



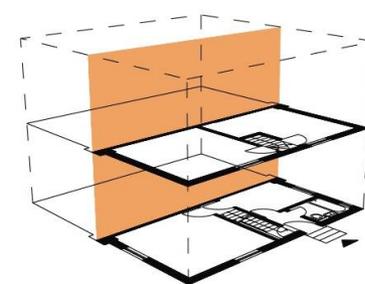
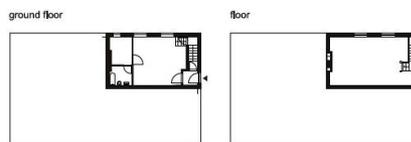
schuhverkauf auf der straÙe in zlín, archiv zlín bata; werbeplakate für bata schuhe um 1930



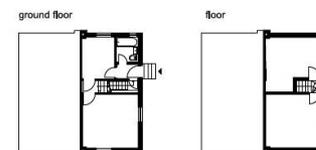
das neue zentrum von zlín, architekten: františek lydie gahura und vladimír karfík, aufnahme um 1935



1/4 house



1/2 house



eine werksiedlung der bata-werke in zlín, tschechien, stadtteil díly, bebauungsplan von františek lydie gahura, baubeginn 1930; typen von siedlungshäusern



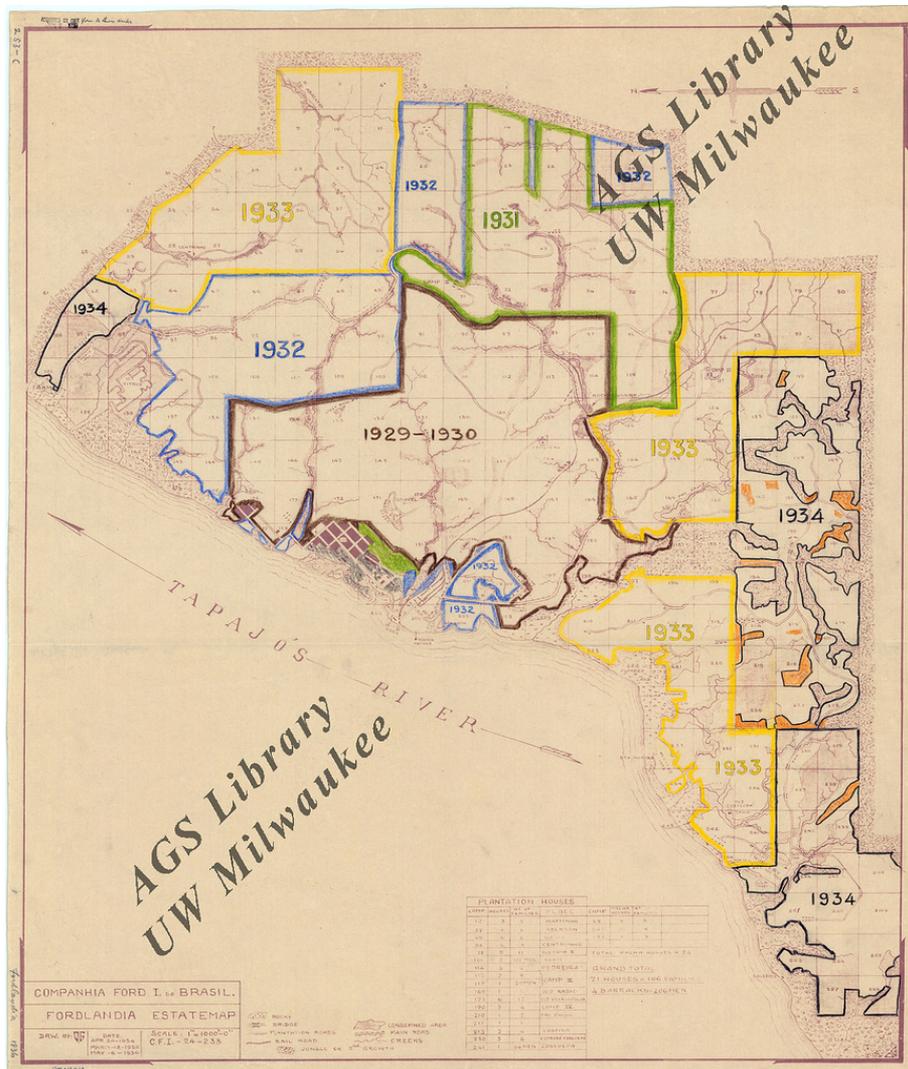
bata-werke in east-tilbury, thurrock, essex, františek lydie gahura und vladimír karfík, ab 1932



bata-werke in east-tilbury, thurrock, essex, františek lydie gahura und vladimír karfík, ab 1932



bata-werke in east-tilbury, thurrock, essex, františek lydie gahura und vladimír karfík, ab 1932



fordlandia, brasilien, lageplan der siedlungen von henry ford, ab 1928



fordlandia, brasilien, siedlung ab 1928



fordlandia, brasilien, arbeiterhäuser, (foto ca. 1933)



fordlandia, brasilien, arbeiterhaus (foto ca. 1931)



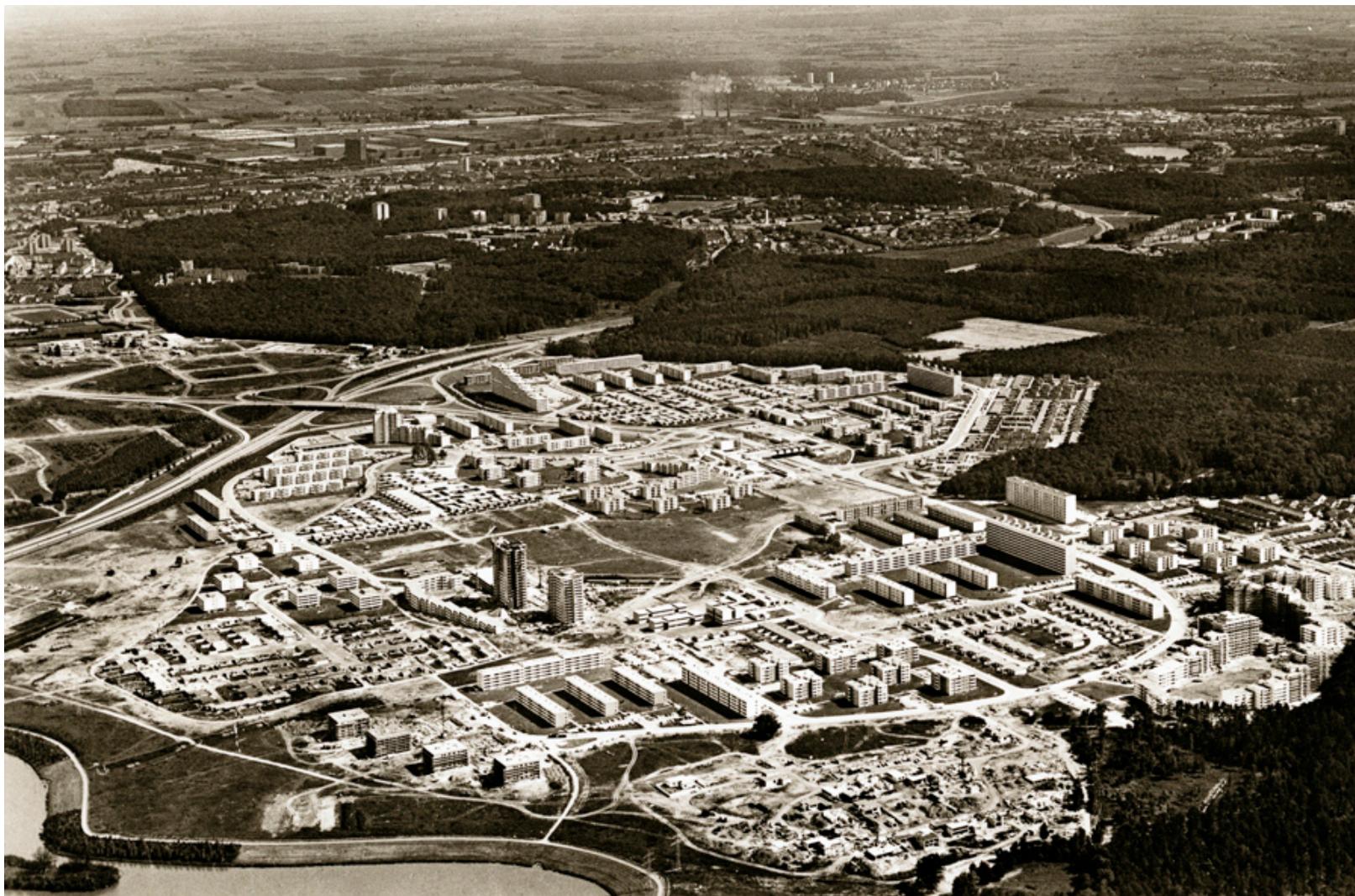
fordlandia, brasilien, tanzhalle, (foto ca. 1933)



fordlandia, brasilien, krankenhaus (foto ca. 1933)



fordlandia, brasilien, schule (foto ca. 1933)



wolfsburg, gründung 1938 („stadt des kdf-wagens“, bzw. volkswagen)



wolfsburg, gründung 1938 („stadt des kdf-wagens“, bzw. volkswagen), reislinglager wohnbaracken unterkünfte



wolfsburg, stadtteil hellwinkel , errichtet an stelle des reislinger lagers ab 1957



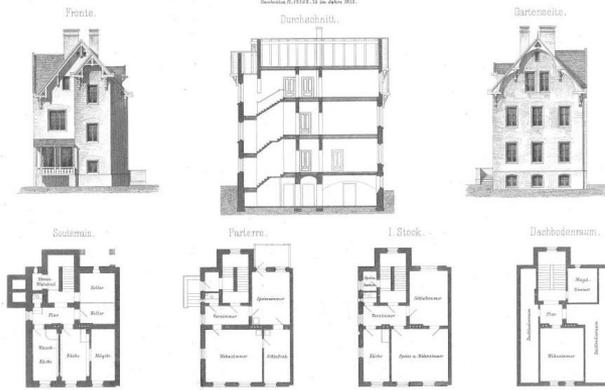
wolfsburg, steimker berg, werksiedlung, peter koller, ab 1938

BAUTEN DES WIENER COTTAGE-VEREINS AUF DER TÜRKENSCHANZE.

Architekt: C. Borkowski.

Cottage für eine oder zwei Familien angebau an das Nachbarhaus.

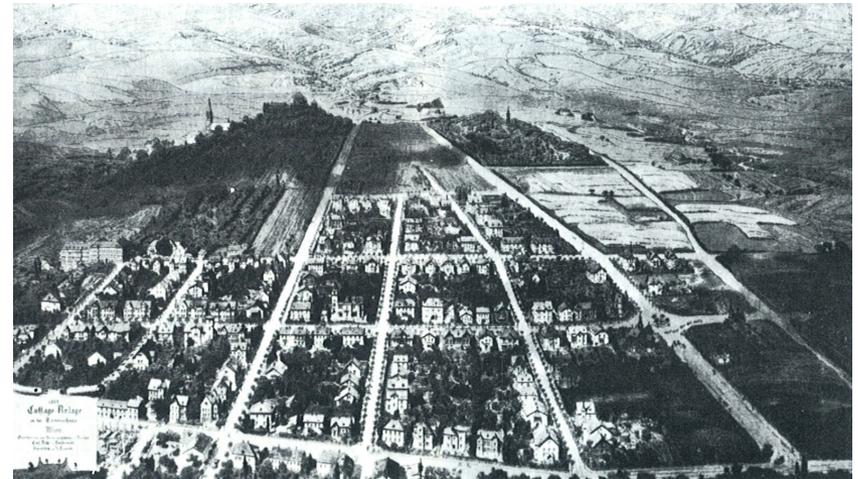
Architekten-Nr. 111112, 111 am Jahre 1872.



1:100

1:100

Bl. 53.



wiener cottage, generalplan und erste haustypen von carl von borkowski ab 1872



wiener cottage, generalplan und erste haustypen von carl von borkowski ab 1872

Adolf Loos
 11. Februar
 1921

Bauart
 „Haus mit einer Mauer“ Blatt I

Fig. 1

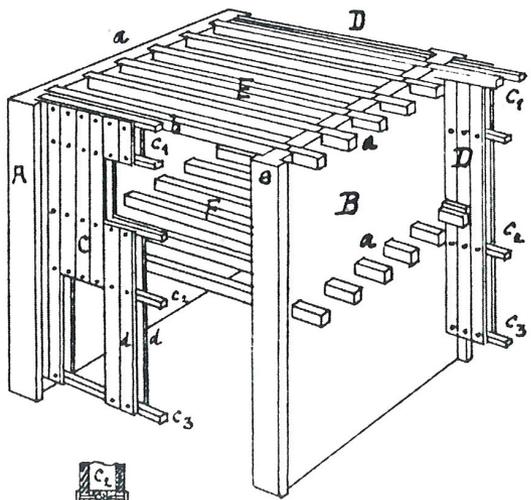


Fig. 2

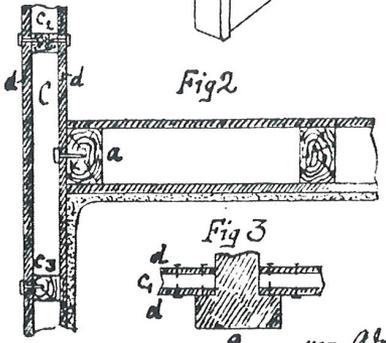
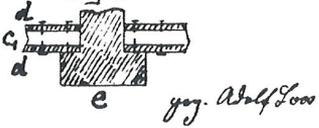
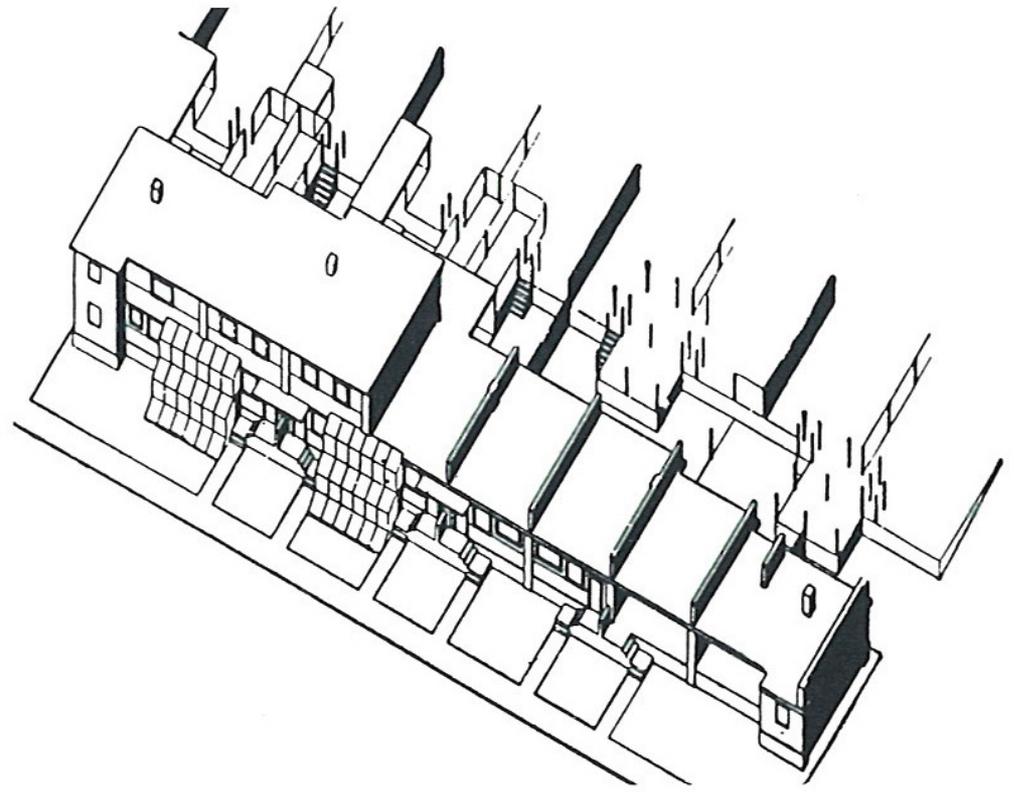


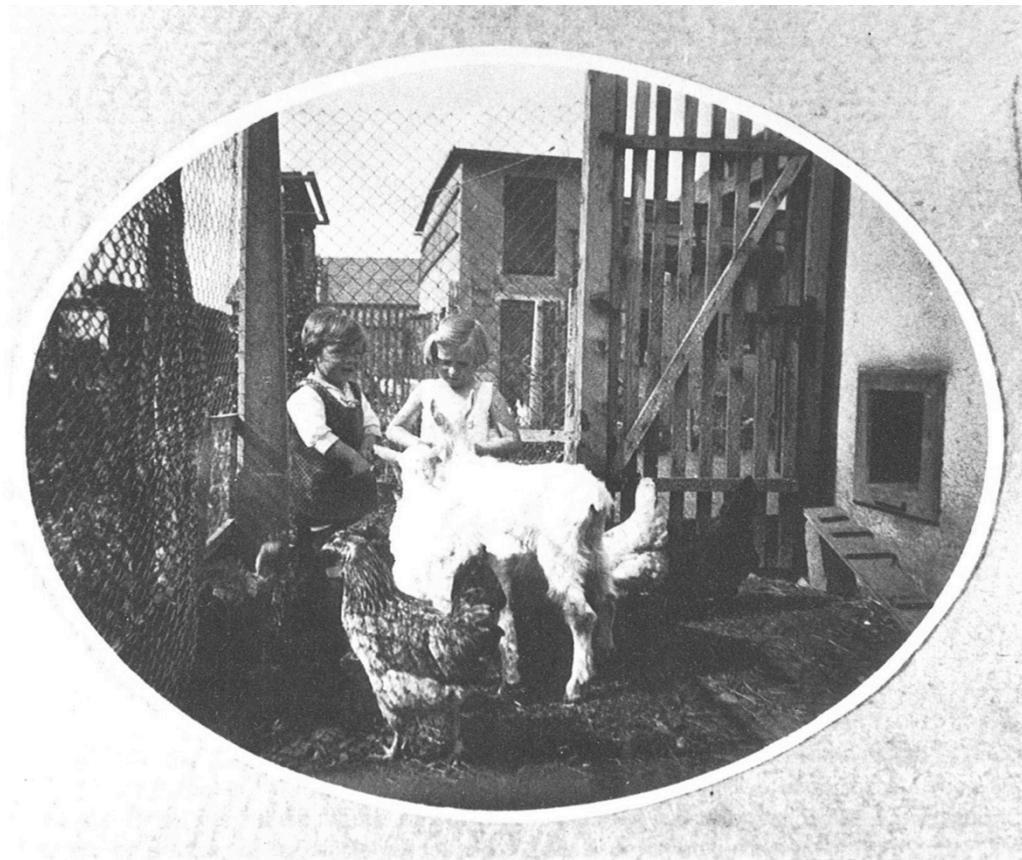
Fig. 3



geg. Adolf Loos



adolf loos: „haus mit einer mauer“, 1921



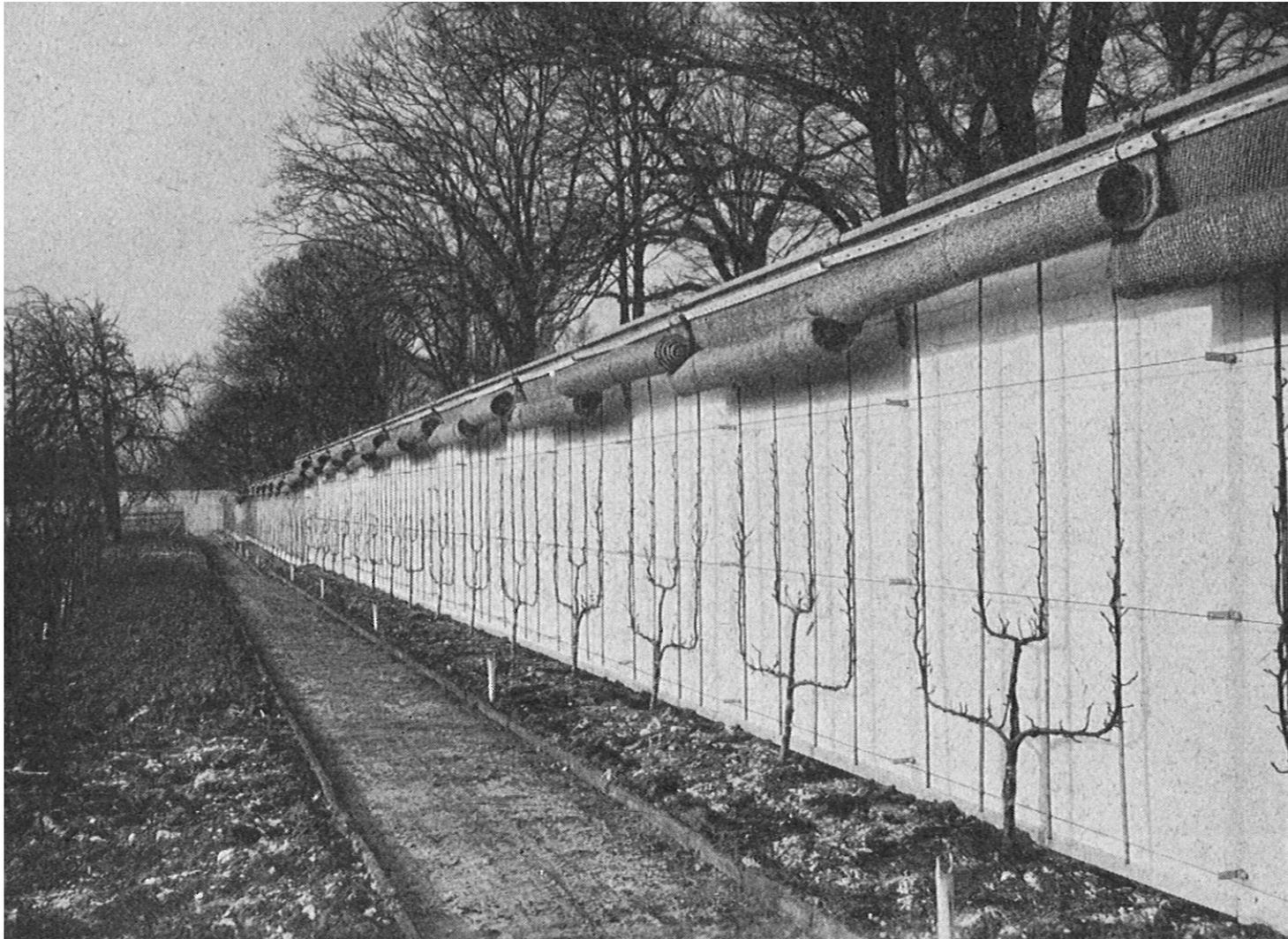
leberecht migge: jedermann selbstversorger 1919, titelbild; ziegen- und hühnerhaltung als bestandteil der selbstversorgung



die wachsende siedlung – leberecht migge 1932



die wachsende siedlung – leberecht migge 1932



die wachsende siedlung – leberecht migge 1932

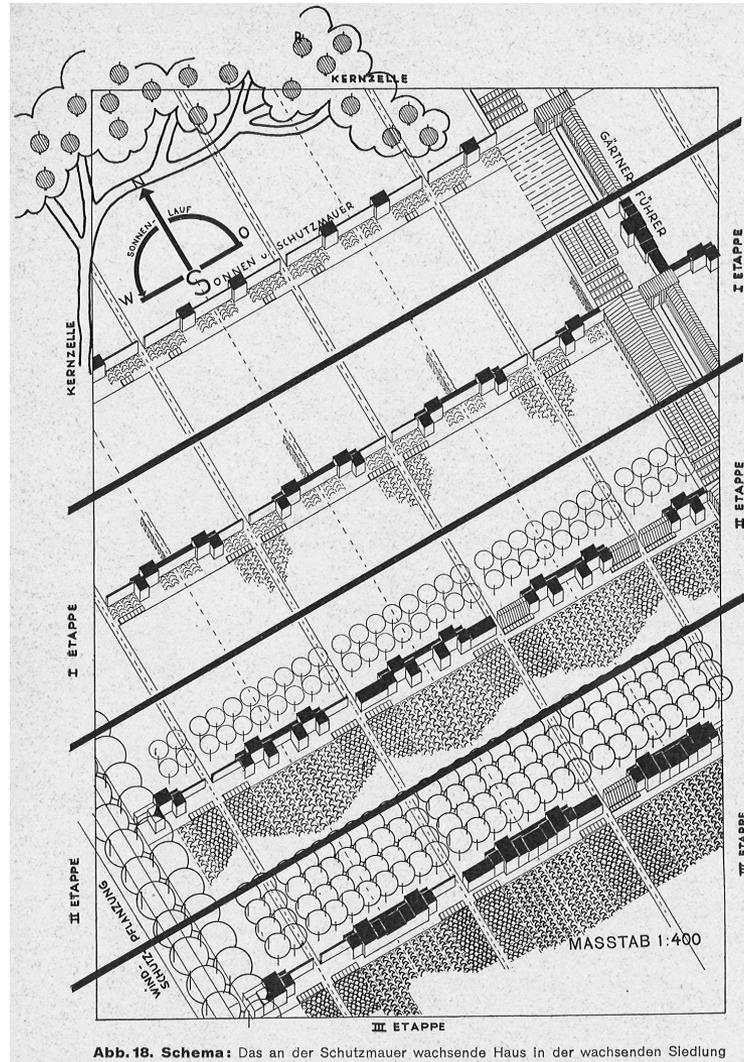
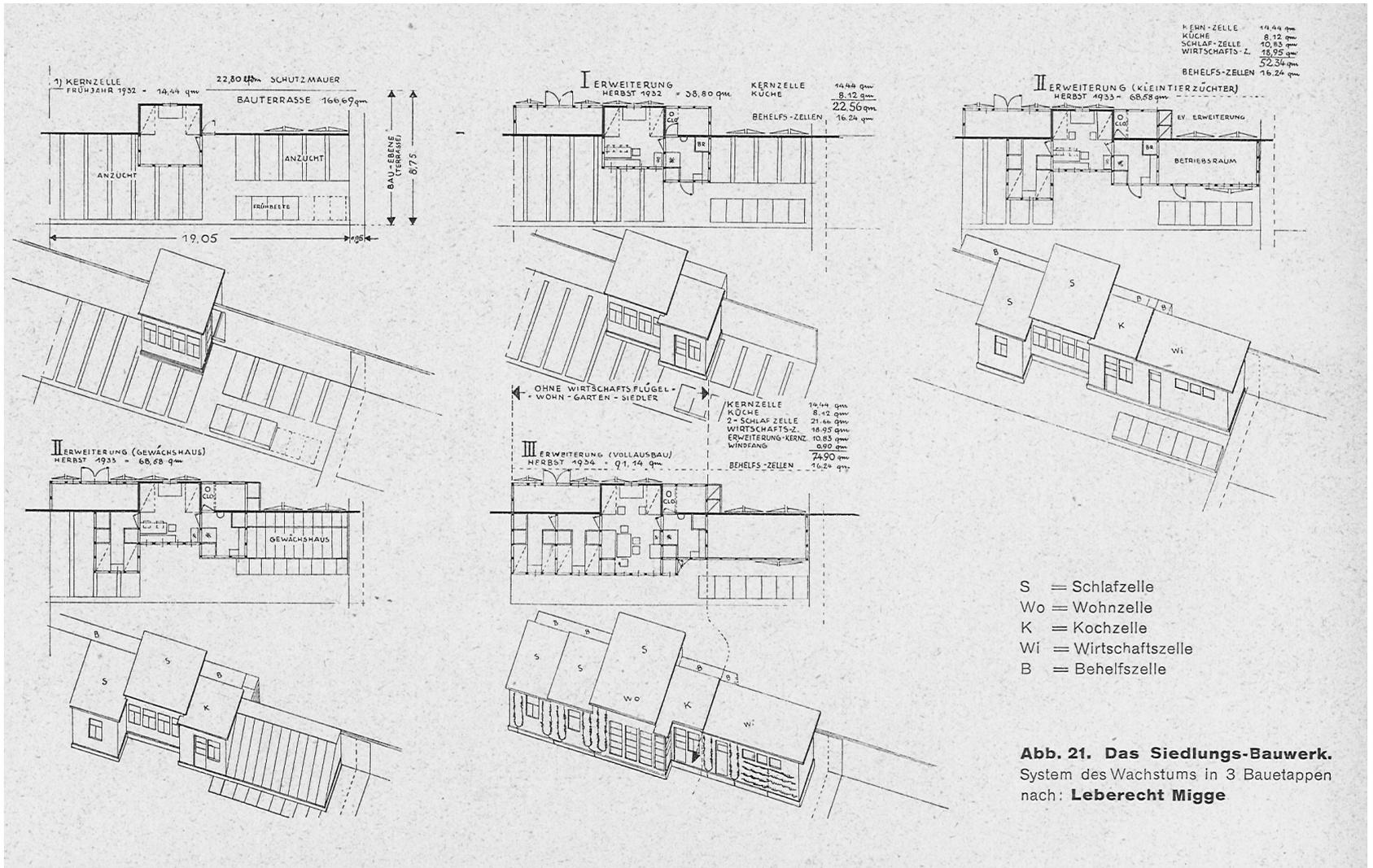
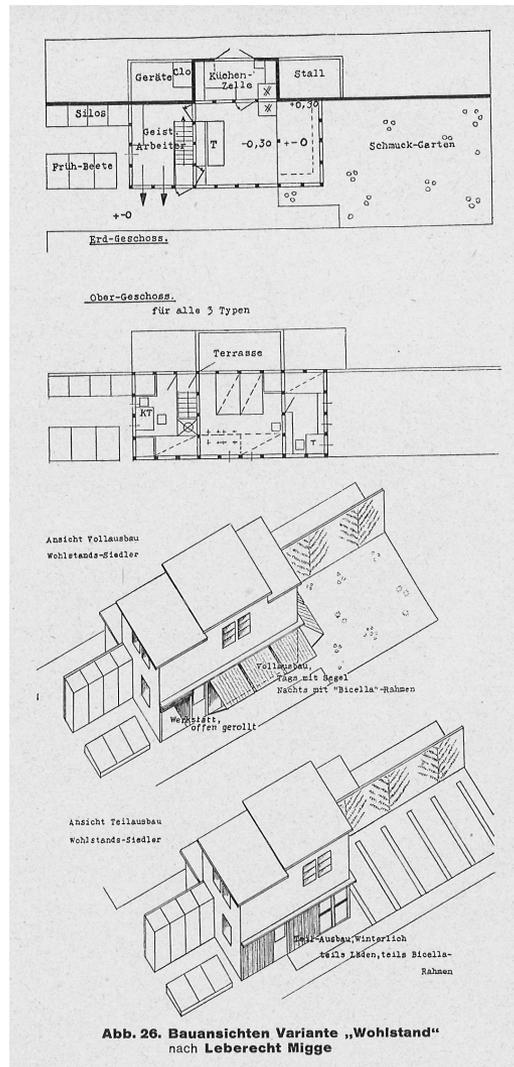


Abb. 18. Schema: Das an der Schutzmauer wachsende Haus in der wachsenden Siedlung

die wachsende siedlung – leberecht migge 1932



die wachsende siedlung – leberecht migge 1932



das wachsende haus – leberecht migge 1932

SIEDLERGEWÄCHSHAUS FÜR SELBSTVERSORGUNG

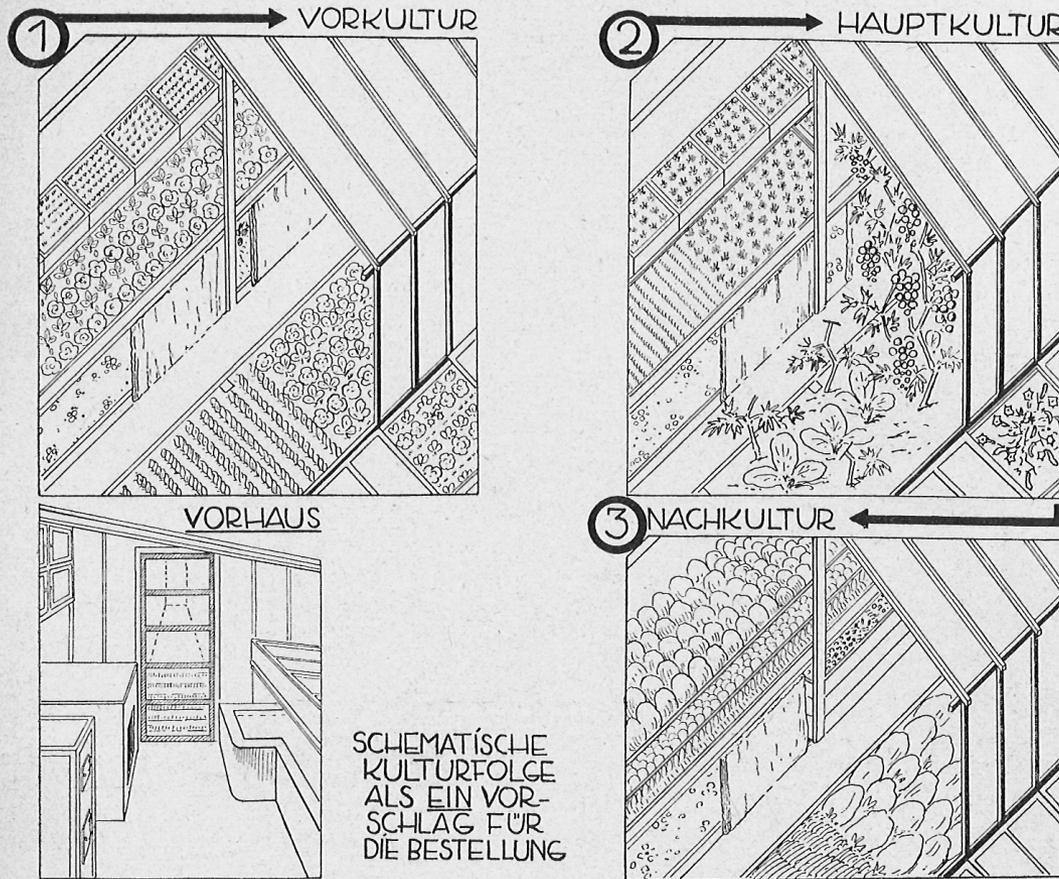
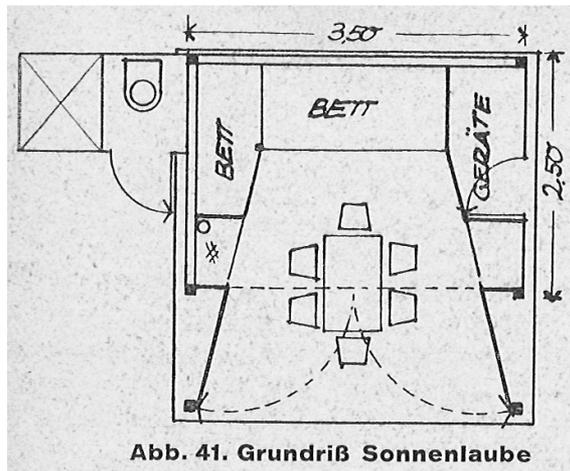
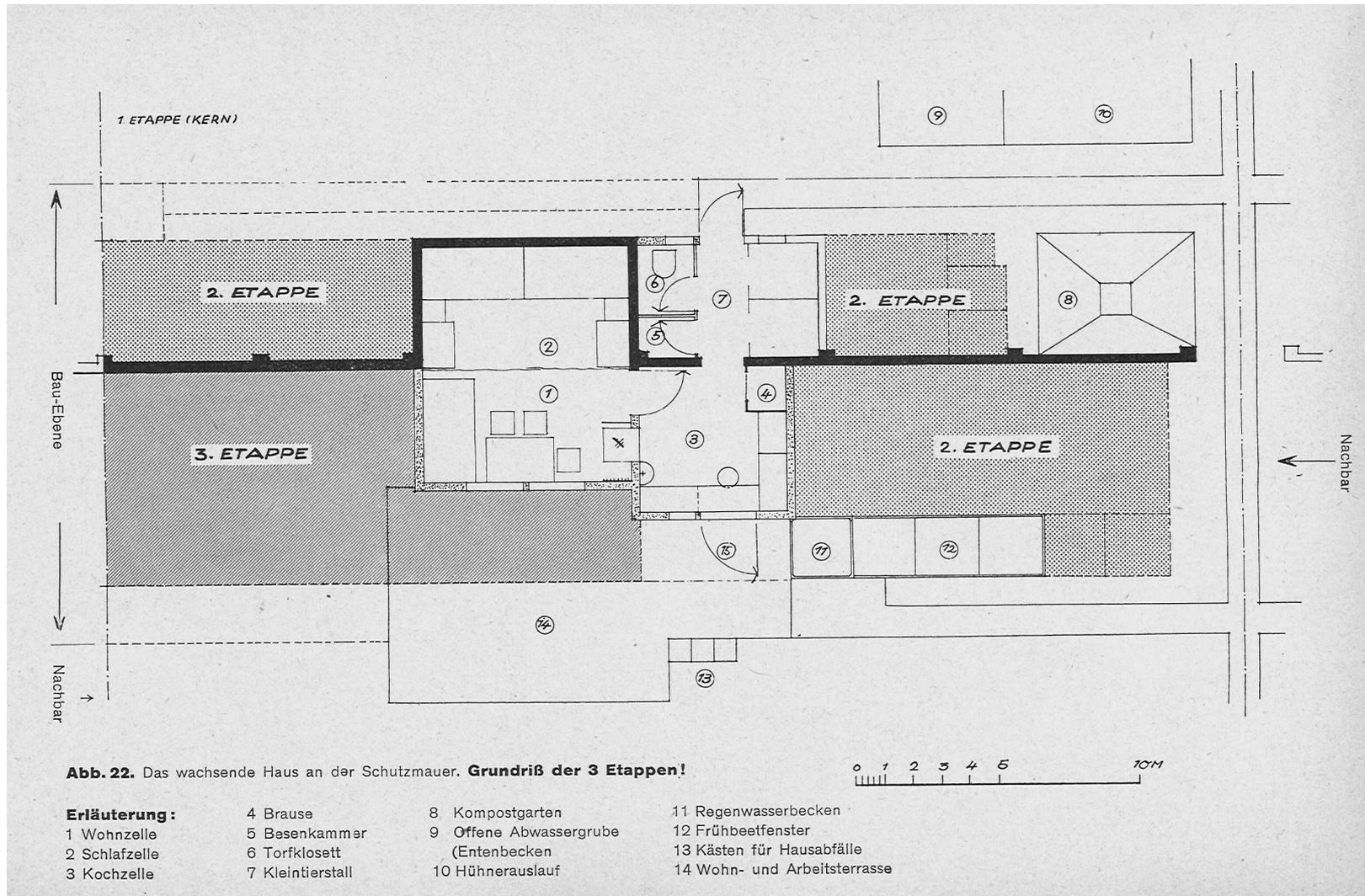


Abb. 39. Siedlergewächshaus. Detail (s. Erläuterung im Text)

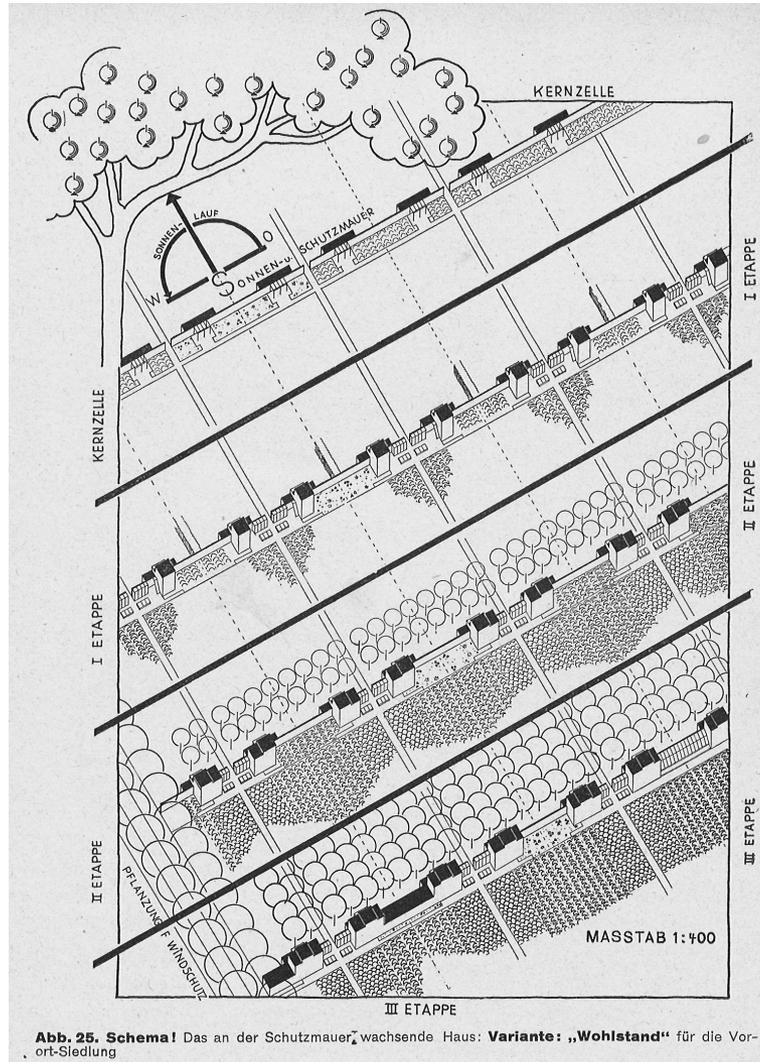
das wachsende haus – leberecht migge 1932



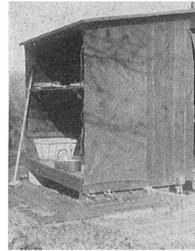
das wachsende haus – leberecht migge 1932



das wachsende haus – leberecht migge 1932



das wachsende haus – leberecht migge 1932



das wachsende haus – leberecht migge 1932



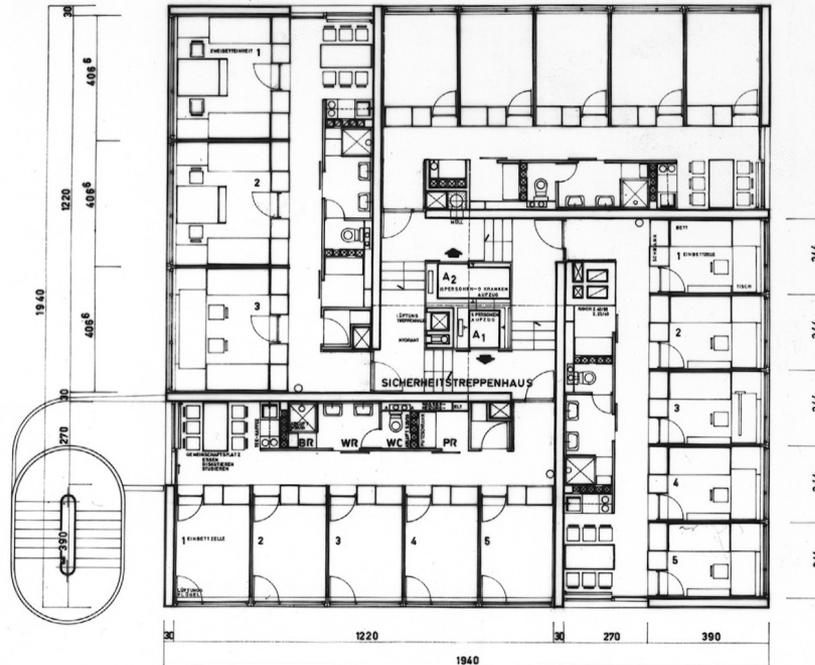
werkgruppe graz, hafnerriegel

STUDENTENHAUS HAFNER-RIEGEL
PLAN 15 - GRUNDRISS 1:50

GRUNDBESITZER:

BAUHERR:

PLANUNG:



werkgruppe graz, hafnerriegel, grundriss